Amtsblatt
für die Stadt Luckenwalde
Kreisstadt des Landkreises Teltow-Fläming

Herausgeber des Amtsblattes: Die Stadtverwaltung,
Markt 10, 14943 Luckenwalde; Telefon: (0 33 71) 6 72-0; Fax: (0 33 71) 6 72-2 23;
E-Mail-Adresse: rathaus@luckenwalde.de; Internet-Adresse: http://www.Luckenwalde.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils: Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide

Herausgeber des nichtamtlichen Teils: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Märkersteig 12–16, 14974 Ludwigsfelde, Telefon: 0 33 78/82 02 13

12. Jahrgang / 276. Ausgabe | Mittwoch, den 6. August 2003 | Nummer 15 / Woche 32

Schützenfest

Schützengilde Luckenwalde von 1425 e.V.

15. -17. August 2003
Festwiese Stadtpark

Grußwort zum Schützenfest 2003

Liebe Mitglieder der Schützengilde Luckenwalde von 1425 e. V.,
liebe Luckenwalderinnen und Luckenwalder, verehrte Gäste!

gute Traditionen werden in Luckenwalde gepflegt. Dazu gehört auch das Schützenfest am 3. Wochenende im August! Die Schützengilde Luckenwalde von 1425 e.V. bietet in diesem Jahr vom 15. bis 17. August in gewohnter Weise ein vielfältiges Programm.
Dem Brauch folgend wird am Samstag auf dem Marktplatz im Beisein der interessierten Luckenwalder Bürgerschaft und ihrer Gäste der Schützenkönig proklamiert und tritt für ein Jahr seine Regentschaft an. Auf dem Festgelände wird am selben Tag im fairen Wettstreit der Volksschützenkönig ermittelt.
Neben den sportlichen Aktivitäten wird -wie in jedem Jahr- auch der Geselligkeit ein hoher Stellenwert eingeräumt. Um feste zu feiern gibt es auf der Festwiese jede Menge Gelegenheit.
Ich würde mich freuen, wenn eine große Zahl an Luckenwalderinnen, Luckenwaldern und ihren Gästen der Einladung unserer Gilde folgen und an den drei Tagen viele schöne Stunden genießen können, so dass das hohe Engagement der Luckenwalder Schützen in Vorbereitung und Ausrichtung des Festes durch gute Stimmung gedankt wird.

Ihre

Elisabeth Herzog-von der Heide

Elisabeth Herzog von der Heide
Bürgermeisterin

Das FESTPROGRAMM finden Sie auf Seite 13

AUS DEM INHALT

- Workshop zur KMU-Richtlinie S. 7
- Grundwasserforum-Bilanz S. 7
- Innenstadtmanagement informiert S. 10
- Stadttheatersaison beginnt S. 13

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT LUCKENWALDE

INHALTSVERZEICHNIS

Stadt Luckenwalde:

1. Einladung zur 44. Stadtverordnetenversammlung am 12.08.2003 und zur Einwohnerfragestunde
2. Förderrichtlinie der Stadt Luckenwalde über die Gewährung von Zuwendungen im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative der Europäischen Union URBAN II

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde 2003-07-30
Der Vorsitzende AZ: PS. 10 24 31 01/44.2003/E

Einladung

Sitzung: 44. Stadtverordnetenversammlung - Wahlperiode 1998 bis 2003
Sitzungstermin: Dienstag, 12.08.2003
Sitzungsbeginn: 17.00 Uhr
Sitzungsort: Rathaus - Sitzungssaal, Markt 10, 14943 Luckenwalde

Tagesordnung:

TOP	Beratungsgegenstand	Drucksachen-Nr.
I.	**ÖFFENTLICHER TEIL**	
1.	Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
2.	Einwohnerfragestunde	
3.	Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der 43. Sitzung vom 10.06.2003	
4.	Feststellung der Tagesordnung	
5.	Information URBAN	
6.	Beschlussvorlagen	
6.1.	Empfehlung zur Besetzung Geschäftsführer LUGEWO mbH	3906/2003
6.2	Konkretisierung/ Erweiterung Stadtumbaukulisse	3886/2003
6.3	Änderung der Richtlinie der Stadt Luckenwalde zur Förderung kleinteiliger Einzelvorhaben zur Verbesserung des Ortsbildes	3888/2003
6.4	Fortschreibung der Prioritätenliste Stadtumbau Ost - Teilbereich Aufwertung	3889/2003
6.5	Entwurfs- und Ausbaubeschluss Projekt „Innerstädtische Skate- und Radwegeverbindungen" 2. und 3. Bauabschnitt	3890/2003
6.6	Prioritätenliste für städtische Investitionen 2004	3891/2003
6.7	Geschäftsordnung	3892/2003
6.8	2. Änderung der Zuständigkeitsordnung	3893/2003
6.9	Jahresabschluss 2002 der NUWAB GmbH	3894/2003
6.10	Empfehlung zur Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2002 der LUBA GmbH	3895/2003
6.11	Empfehlung zur Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2002 der Städtischen Betriebswerke Luckenwalde GmbH, den Bilanzgewinn und über die Entlastung des Aufsichtsrates	3897/2003
6.12	Entwurfs- und Ausbaubeschluss Teilprojekt: Aufwertung Grünfläche Mittelstreifen Heidestraße	3898/2003
6.13	Zustimmung zu üpl./apl. Ausgaben	3899/2003
6.14	Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 22/97 „An der Mauerstraße"	3901/2003
6.15	Gesellschafterdarlehen für die LUGEWO mbH	3904/2003
6.16	Aufhebung „URBAN-Förderung Mendelsohnsche Hutfabrik"	3905/2003
7.	Behandlung der Anfragen von Mitgliedern	
8.	Informationen der Verwaltung	
9.	Informationen des Vorsitzenden	
II.	**NICHTÖFFENTLICHER TEIL**	
10.	Einwendungen gegen die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der 43. Sitzung vom 10.06.2003	
11.	Feststellung der Tagesordnung	
12.	Beschlussvorlagen	
12.1	Änderung des Zinssatzes für die Verzinsung des Anlagekapitals	3871/2003
12.2	Grundstücksverkauf	3881/2003
12.3	Grundstücksangelegenheit	3887/2003
12.4	Grundstücksverkauf	3900/2003
13.	Behandlung der Anfragen von Mitgliedern	
14.	Informationen der Verwaltung	
15.	Informationen des Vorsitzenden	

Luckenwalde, 30.07.2003

F. Lindner
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Die Tagesordnung wurde gemäß § 43 Absatz 1 Satz 1 Gemeindeordnung festgesetzt.

Einladung zur Einwohnerfragestunde in der 44. Stadtverordnetenversammlung

Bei Einwohnerfragestunden haben Bürger die Möglichkeit, Fragen und Anregungen zu den Beratungsgegenständen der Stadtverordnetenversammlung vorzubringen.
Zu Tagesordnungspunkten, die in nichtöffentlichen Sitzungen behandelt werden sollen, sind Fragen unzulässig.
Des Weiteren wird die Möglichkeit eingeräumt, zu städtischen Angelegenheiten, die keine Tagesordnungspunkte betreffen, Fragen zu stellen und Vorschläge zu unterbreiten.
Alle Fragen, Vorschläge und Anregungen sollten kurz und sachlich dargelegt werden (gem. § 18 Gemeindeordnung i. V. m. § 3 Geschäftsordnung, § 12 Hauptsatzung).

Termin: 12. August 2003
Zeit: 17:00 Uhr
Ort: Sitzungssaal im Rathaus, Markt 10, 14943 Luckenwalde

Luckenwalde, 30.07.2003

Herzog-von der Heide
Bürgermeisterin

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT LUCKENWALDE

Luckenwalde urban

Gemeinschaftsinitiative URBAN II
Stadt Luckenwalde

Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung

Förderung für kleine und mittlere Unternehmen (KMU)

Förderrichtlinie der Stadt Luckenwalde über die Gewährung von Zuwendungen im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative der Europäischen Union URBAN II

Luckenwalde 8. Mai 2003

Übersicht

Präambel
1. Zuwendungszweck, Rechtsgrundlagen
1.1. Zuwendungszweck
1.2. Förderziele
1.3. Rechtsgrundlagen
2. Fördergegenstand
3. Zuwendungsempfänger
3.1. Sonderregelung
3.2. Ausschlussregelung
4. Zuwendungsvoraussetzungen
4.1. Förderkriterien
5. Art und Umfang, Höhe der Förderung
5.1. Zuwendungsfähige Kosten
5.2. Nicht zuwendungsfähige Kosten
6. Sonstige Zuwendungsbestimmungen
7. Verfahren
7.1. Antragstellung
7.2. Bewilligung
7.3. Abforderung und Verwendungsnachweis
8. Geltungsdauer

Präambel

Im Rahmen des Programmes URBAN II Luckenwalde sind eine Reihe von wirtschaftsstärkenden und wirtschaftsfördernden Maßnahmen beinhaltet. Eine dieser Maßnahmen ist das Förderprogramm für kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Die Stadt beabsichtigt damit in erster Linie, einen Beitrag für die Erhaltung vorhandener sowie die Schaffung neuer Arbeitsplätze zu leisten.

1. Zuwendungszweck, Rechtsgrundlagen

1.1. Zuwendungszweck

Mit dem Förderprogramm werden sowohl investive als auch nicht investive Vorhaben der gewerblichen Wirtschaft und freiberuflich Tätiger gefördert, wenn sie zum Zeitpunkt der Antragstellung keine anderweitigen Zuwendungen aus Mitteln der Europäischen Union, der Bundesrepublik Deutschland oder des Landes Brandenburg erhalten können. Eine Eigenbeteiligung des Vorhabenträgers an den förderfähigen Kosten ist in jedem Fall Voraussetzung für eine Förderung.

Die Gewährung der Zuwendung erfolgt im Rahmen der verfügbaren Mittel aus dem Haushalt der Stadt Luckenwalde und dem Programm der Stadt Luckenwalde im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative URBAN II. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Das Förderprogramm berücksichtigt Vorhaben innerhalb des URBAN- Gebiets von Luckenwalde. Dieses umfasst das gesamte Stadtgebiet mit dem Schwerpunkt Innenstadt.

Die Zuwendung aus dem Förderprogramm ist eine anteilige Förderung und kann durch die Stadt gegeben werden, wenn:

- das Vorhaben den Fördergegenständen entspricht,
- der Antragsteller als Zuwendungsempfänger in Betracht kommt und
- die Zuwendungsvoraussetzungen erfüllt sind.

Die Stadt berücksichtigt bei der Bewilligung das Programm der Stadt Luckenwalde im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative URBAN II (PGI) und die Ergänzung zur Programmplanung (EzP) sowie andere vorhandene kommunale Entwicklungskonzepte.

1.2. Förderziele

Das übergeordnete Ziel dieses Förderprogramms ist die Erhaltung vorhandener sowie die Schaffung neuer Arbeits- und Ausbildungsplätze im Bereich der kleinen und mittleren Unternehmen in Luckenwalde. Dieses übergeordnete Ziel ist durch folgende Teilziele untersetzt:

- Stärkung der Wettbewerbs-, Anpassungs- und Innovationsfähigkeit der kleinen und mittleren Unternehmen in Luckenwalde
- Verstärkung von Unternehmensansiedlungen und Existenzgründungen
- Verbesserung des städtebaulichen Erscheinungsbildes.

1.3. Rechtsgrundlagen

Für die Förderung aus den Europäischen Strukturfonds, insbesondere dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE), gelten neben den kommunalen und Landesvorschriften die Bestimmungen des EU-Rechts.

Bei der Gewährung von Zuschüssen im Rahmen dieses Förderprogramms gelten neben dieser Richtlinie insbesondere die Bestimmungen:

- Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates vom 21. Juni 1999 mit allgemeinen Bestimmungen über die Strukturfonds,
- Verordnung (EG) Nr. 1685/2000 der Kommission vom 28. Juli 2000 mit den Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates hinsichtlich der Zuschussfähigkeit der Ausgaben für von den Strukturfonds kofinanzierte Operationen,
- Verordnung (EG) Nr. 69/2001 der Kommission v. 12.01.2001 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf „De minimis"-Beihilfen
- Verordnung (EG) Nr. 70/2001 der Kommission v. 12.01.2001 über die Anwendung der Artikel 78 und 88 EG-Vertrag auf staatliche Beihilfen an kleine und mittlere Unternehmen (Anhang 1: Definition kleiner und mittlerer Unternehmen)
- Entscheidung der Kommission vom 23. November 2001 zur Genehmigung des Programms der Stadt Luckenwalde im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative URBAN II (Ref.Nr.: 2000.DE.16.0.PC108)
- Landeshaushaltsordnung des Landes Brandenburg (LHO) und die Verwaltungsvorschrift des Ministeriums der Finanzen zur Änderung der Verwaltungsvorschriften zur Landeshaushaltsordnung (VV-LHO)
- Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P)
- Gemeindehaushaltsverordnung und deren Verwaltungsvorschriften

2. Fördergegenstand

Gefördert werden können sowohl Investitionen, als auch nicht investive Vorhaben, wenn sie der Sicherung und Erweiterung bestehender Unternehmen oder der Gründung bzw. Ansiedlung neuer Unternehmen dienen.

Im einzelnen können Gegenstand der Förderung sein:

a) Investitionen zur Errichtung, Erweiterung, Umstellung, Rationalisierung bzw. Modernisierung einer Betriebsstätte
   - Bei der Errichtung einer Betriebsstätte, auch in gemieteten oder gepachteten Räumen, werden Anlagen oder Einrichtungen geschaffen, die zur Aufnahme einer gewerblichen Tätigkeit dienen.
   - Bei der Erweiterung wird eine bereits bestehende Betriebsstätte, auch in gemieteten oder gepachteten Räumen, durch die Schaffung von Anlagen oder Einrichtungen derart verändert, dass die Kapazität erhöht bzw. der Tätigkeitsbereich erweitert wird.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT LUCKENWALDE

- Bei der Umstellung wird eine Betriebsstätte, auch in gemieteten oder gepachteten Räumen, derart verändert, dass sich das Marktangebot (Produkte oder Leistungen) oder der Leistungsprozess (z.B. das Produktionsverfahren) oder beides ändert.
- Bei der Rationalisierung bzw. Modernisierung wird eine bestehende Betriebsstätte, auch in gemieteten oder gepachteten Räumen, so verändert, dass der Produktionsprozess oder der Betriebsablauf auf ein technisches Niveau gebracht wird, welches der Wettbewerbsverbesserung dient.

b) Investitionen zur Modernisierung bzw. Umstellung von Betriebsausstattung.
c) Investitionen zur Erschließung, Beräumung und Sanierung brachliegender gewerblicher Flächen und Gebäude zur direkten Vorbereitung einer Unternehmensansiedlung
d) Investitionen zur notwendigen Anpassung angemieteter gewerblicher Immobilien an die eigene Produktions- und Fertigungstechnologie
e) Investitionen für Maßnahmen zur Einführung neuer Produktions- bzw. Umwelt- und Energietechnologien und Vorhaben zur Qualitätssicherung
f) Investitionen in notwendige Gestaltungsmaßnahmen an gewerblich genutzten Gebäuden und baulichen Anlagen zur Verbesserung der betrieblichen Abläufe und Anpassung an das bauliche Umfeld
g) Nicht investive Vorhaben,
   - die in einem unmittelbarem Zusammenhang stehen mit der Vorbereitung vorgenannter förderbarer Investitionen z.B. von externen Beratungsleistungen,
   - Maßnahmen der Fortbildung und Personalschulung

3. Zuwendungsempfänger

Zuwendungsempfänger ist grundsätzlich der Endbegünstigte einer Förderung.
Als Endbegünstigte sind antragsberechtigt:
- kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der gewerblichen Wirtschaft, nach der derzeit geltenden Festlegung der Kommission im produzierenden Gewerbe, Dienstleistungs- und Einzelhandelssektor, sofern der Unternehmenssitz oder die begünstigte Betriebsstätte im URBAN-Gebiet liegt,[1]
- Mieter oder Pächter von Flächen, Gebäuden und Industriebrachen, sofern sie diese für eine Betriebsstätte herrichten und erschließen und den gewährten Vorteil vertraglich mit dem Eigentümer absichern,
- Angehörige „Freier Berufe".

3.1. Sonderregelung

Ausnahmsweise kommen Nicht-Endbegünstigte als Zuwendungsempfänger in Betracht, wenn der Nachweis erbracht wird:
- dass der gewährte Vorteil in vollem Umfang und Wert an einen zuvor bestimmten oder bestimmbaren Kreis von Endbegünstigten nach Pkt. 3 dieser Richtlinie weitergeleitet wird und
- dass das Vorhaben unmittelbar durch Endbegünstigte nicht durchführbar ist.

Als nicht-endbegünstigte Zuwendungsempfänger kommen insbesondere in Betracht:
- Eigentümer von Flächen, Gebäuden und Industriebrachen, sofern sie diese ausschließlich für die Nutzung durch Endbegünstigte herrichten und erschließen,
- Erbringer wirtschaftsnaher Dienstleistungen, sofern sie die Dienstleistung ausschließlich zur Nutzung durch endbegünstigte KMU erbringen.

[1] *KMU sind Unternehmen, die gemäß Anhang I, Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 70/2001 der Kommission vom 12. Januar 2001:*
- *weniger als 250 Arbeitsplätze beschäftigen und*
- *einen Jahresumsatz von höchstens 40 Mio. Euro oder eine Bilanzsumme von höchstens 27 Mio. Euro haben und*
- *sich nicht zu 25 v.H. oder mehr des Kapitals oder der Stimmanteile im Besitz eines oder mehrerer Unternehmen befinden, die dieser Definition nicht entsprechen (Unabhängigkeitskriterium).*

3.2. Ausschlussregelung

Von der Förderung ausgeschlossen sind:
a) Unternehmen des Landwirtschafts-, Fischerei- und Ernährungssektors, mit Ausnahme von Nahrungsmittelherstellern und solchen Unternehmen, die der Versorgung der Bevölkerung im URBAN- Gebiet dienen,
b) Unternehmen der Urproduktion (z.B. Bergbau, Abbau von Sand, Kies, Ton und Steinen)
c) Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung,
d) Unternehmen des gesamten Verkehrssektors,
e) Unternehmen des Großhandels, großflächigen Einzelhandels und überregional tätige Einzelhandels- und Fachfilialketten,
f) Unternehmen der Eisen- und Stahlindustrie, Unternehmen des Schiffsbaus, Schiffsumbaus und Schiffsreparatur sowie der Kunstfaserindustrie,
g) Immobilienmakler und -unternehmen,
h) Unternehmen für Finanzdienstleistungen und Versicherungen,
i) Kreditinstitute.

Nach der „De- Minimis-" Verordnung sind weiterhin ausgeschlossen: Tätigkeiten, die sich auf die Herstellung, Verarbeitung und Vermarktung von im Anhang 1 des EG-Vertrages aufgeführten Waren beziehen, exportbezogene Tätigkeiten sowie Investitionen, die von der Verwendung einheimischer Erzeugnisse zu Lasten von Import waren abhängig gemacht werden.
Rettungs- und Umstrukturierungsbeihilfen im Sinne der Leitlinien für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung von Unternehmen in Schwierigkeiten gemäß Amtsblatt der EG C 288 vom 09.10.1999 werden nicht gewährt.

4. Zuwendungsvoraussetzungen

Die Förderung von Vorhaben erfolgt nur für Maßnahmen, mit denen die unternehmerische Leistungsfähigkeit der KMU nachhaltig hergestellt oder dauerhaft verbessert wird und dadurch vorhandene Arbeitsplätze gesichert oder zusätzliche Arbeitsplätze neu geschaffen werden.
Vorhaben können gefördert werden, wenn nachfolgende Voraussetzungen erfüllt sind.
- Der Zuwendungsempfänger entspricht Pkt. 3 dieser Richtlinie.
- Die Investition bzw. das nicht investive Vorhaben wird in einer Betriebsstätte im URBAN-Programmgebiet der Stadt Luckenwalde realisiert.
- Der Beginn des Vorhabens erfolgt erst nach dem Zeitpunkt der Bewilligung. (Planung, Bodenuntersuchungen und Grunderwerb gelten nicht als Vorhabensbeginn, wenn sie nicht alleiniger Zweck der Zuwendung sind, sondern der Vorbereitung von Investitionen dienen)
- Für das Vorhaben werden keine anderweitigen Zuwendungen für die beantragten Leistungen erhalten oder können erhalten werden.
- Das Vorhaben hat Aussicht auf Erfolg und könnte ohne Förderung nicht durchgeführt werden.
- Die Gesamtfinanzierung des Vorhabens ist nachweislich gesichert.

Weitere Voraussetzung ist, dass das Vorhaben mindestens eines der Kriterien unter Pkt. 4.1 erfüllt. Sollte nur das Gestaltungskriterium Berücksichtigung finden, muss mindestens ein weiteres Kriterium erfüllt sein.

4.1. Förderkriterien

Die Förderung nach dieser Richtlinie richtet sich im Allgemeinen nach der Bedeutung des geförderten Vorhabens für die Stabilisierung und Verbesserung der Wirtschaftsstruktur in der Stadt Luckenwalde, dem Umfang der Investitionen sowie der Zahl und Art der zu sichernden bzw. neu zu schaffenden Arbeits- oder Ausbildungsplätze.
Bei der Auswahl der zu fördernden Vorhaben werden diejenigen höher bewertet, von denen die folgenden Kriterien am meisten erfüllt werden. Die Reihenfolge stellt keine Gewichtung der Kriterien dar.
(1) Arbeitsplatzkriterium
Der Begünstigte stellt neue Arbeitskräfte ein und das nach dieser Richtlinie geförderte Vorhaben führt damit zur Schaf-

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT LUCKENWALDE

fung von zusätzlichen dauerhaften sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen oder Ausbildungsplätzen innerhalb des URBAN- Gebietes.

(2) Ansiedlungskriterium
Der Begünstigte errichtet im URBAN- Gebiet ein Unternehmen oder eine Betriebsstätte neu und das nach dieser Richtlinie geförderte Vorhaben leistet hierzu einen wesentlichen Beitrag.

(3) Erweiterungs- und Modernisierungskriterium
Der Begünstigte erweitert, rationalisiert bzw. modernisiert seine Betriebsstätte im URBAN-Gebiet und das nach dieser Richtlinie geförderte Vorhaben leistet hierzu einen wesentlichen Beitrag.

(4) Existenzgründungskriterium
Der Begünstigte realisiert ein nach dieser Richtlinie gefördertes Vorhaben mit erwerbswirtschaftlichen Zielen aus dem eine Existenzgründung im URBAN- Gebiet erfolgt. Dieses unternehmerische Vorhaben leistet einen nachhaltigen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung des Standortes.

(5) Innovationskriterium
Der Begünstigte führt durch neue Produktions- bzw. Umwelt- und Energietechnologien ein innovatives unternehmerisches Vorhaben durch und das nach dieser Richtlinie geförderte Vorhaben dient der Profilierung und Standortsicherung des Unternehmens.

(6) Gestaltungskriterium
Der Begünstigte investiert in gewerblich genutzte Gebäude und bauliche Anlagen. Das nach dieser Richtlinie geförderte Vorhaben trägt im wesentlichen dazu bei, das städtebauliche Umfeld zu gestalten, eine Auslagerung zu vermeiden und das Programmgebiet aufzuwerten.

(7) Wirtschaftsstrukturkriterium
Der Begünstigte sichert die Versorgung der Einwohner oder anderer Unternehmen im URBAN- Gebiet mit ortsnah benötigten Produktionen oder Dienstleistungen, die besondere Bedeutung für eine ausgewogene Versorgungsstruktur haben bzw. der Entwicklung von Wertschöpfungsketten dienen. Das nach dieser Richtlinie geförderte Vorhaben trägt wesentlich zur Weiterentwicklung dieser Funktion des begünstigten Unternehmens bei.

(8) Verflechtungskriterium
Der Begünstigte führt ein neues betriebliches Vorhaben durch, das neben betriebsinternen Verbesserungen (betriebliche Wirkung) auch die wirtschaftliche Verflechtung des Unternehmens verbessert (überbetriebliche Wirkung), indem es
- beim geförderten Unternehmen maßgebliche Verbesserungen von externen Beziehungen (z.B. zu Kunden, Zulieferern Geschäftspartnern und Anliegern) herbeiführt oder
- für eine Vielzahl von anderen Unternehmen im URBAN-Gebiet maßgebliche Verbesserung der externen Beziehungen herbeiführt.

5. Art und Umfang, Höhe der Förderung

Die Förderung ist eine Projektförderung. Sie wird als Kostenanteilsfinanzierung gewährt.
Der Zuschuss zu den förderfähigen Investitionskosten kann durch Festbeträge erhöht werden, werden durch das geplante Vorhaben neue, zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen.
Die Förderung von Vorhaben erfolgt nur, wenn zum Zeitpunkt der Antragstellung keine anderweitigen Zuwendungen für die beantragten Maßnahmen gewährt werden oder möglich sind.
Die nach dieser Förderrichtlinie ausgereichten Zuschüsse stellen Beihilfen im Rahmen der „De-Minimis"- Regelungen der Europäischen Gemeinschaft dar. Die Gesamtsumme der einem Unternehmen gewährten „De- Minimis"- Beihilfen darf 100.000 EUR bezogen auf einen Zeitraum von drei Jahren nicht übersteigen. Vor einer Förderung muss das betreffende Unternehmen eine vollständige Übersicht über sonstige in den letzten drei Jahren erhaltenen „De- Minimis"- Beihilfen vorlegen.
Unter Berücksichtigung der unter Pkt. 1.3 benannten Vorschriften und vorbehaltlich des Gemeinschaftsrechts gelten folgende Regelungen:
- Die Förderung erfolgt als **Anteilsfinanzierung** der zuwendungsfähigen Investitions- bzw. nicht investiven Kosten in Form nicht rückzahlbarer Zuschüsse.
- Der **Grundfördersatz** beträgt 35 v.H. der zuwendungsfähigen Kosten.
  Bei Investitionsvorhaben kann sich die Grundförderung durch Festbeträge für die Schaffung neuer Arbeits- oder Ausbildungsplätze bis zur Erreichung des Höchstfördersatzes bzw. des Höchstbetrages des Zuschusses erhöhen.
  Bei nicht investiven Vorhaben wird nur die Grundförderung gewährt.
- Der **Höchstfördersatz** für ein Vorhaben beträgt 50 v.H. der zuwendungsfähigen Kosten.
- Der **Höchstbetrag** des Zuschusses ist 100.000 EUR.
- Der **Mindestbetrag** des Zuschusses muss 1.000 EUR betragen (Bagatellgrenze).
- Der Grundfördersatz für Investitionsvorhaben kann bei der Schaffung neuer Arbeits- bzw. Ausbildungsplätze durch folgende **Festbeträge** erhöht werden:
  - Arbeitsplatz (allgemein) um 5.000 EUR
  - Frauenarbeitsplatz um 6.000 EUR
  - Ausbildungsplatz um 8.000 EUR

  Je geschaffenem, sozialversicherungspflichtigem Arbeits- oder Ausbildungsplatz wird nur ein entsprechender Festbetrag gewährt.

Der Zuwendungsempfänger muss mindestens 25 v.H. selbst zur Finanzierung des gesamten Vorhabens beitragen. Dieser Beitrag kann in Eigenleistungen bestehen, muss aber einen finanziellen Eigenmittelanteil von mindestens 15 v.H. der Gesamtkosten des geförderten Vorhabens enthalten. Der Differenzbetrag zwischen der Summe aus Eigenanteil und Zuwendung zu den Gesamtkosten kann fremdfinanziert werden.

5.1. Zuwendungsfähige Kosten

Zuwendungsfähig sind Kosten nur, soweit sie vom Zuwendungsempfänger getragen werden, zur Durchführung des Vorhabens notwendig und angemessen sind und wenn das Vorhaben den Grundsätzen von Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit entspricht.
Die zuwendungsfähigen Kosten sind abhängig von dem jeweiligen Vorhaben und können sein:
- Anschaffungs- und Herstellungskosten für Wirtschaftgüter des Sachanlagevermögens, wenn sie aktiviert werden,
- Anschaffungs-, Miet- und Pachtkosten von immateriellen Wirtschaftsgütern (z.B. Patente, Lizenzen),
- Kosten für gebrauchte Wirtschaftsgüter, sofern der Erwerb vorhabenbedingt unvermeidbar ist oder es sich um den Erwerb einer stillgelegten bzw. von Stilllegung bedrohten Betriebsstätte handelt. Dabei dürfen Erwerber und Veräußerer nicht unmittelbar oder mittelbar wirtschaftlich, rechtlich oder personell identisch, verflochten oder verbunden sein.
- Kosten, die mit einem nicht investiven Vorhaben in unmittelbarem Zusammenhang stehen, insbesondere Kosten der Vorbereitung von gemäß dieser Richtlinie förderfähigen Investitionen, Kosten für Beratungsleistungen sowie Kosten für Fortbildung und Personalschulung.

5.2. Nicht zuwendungsfähige Kosten

Nicht zuwendungsfähig sind:
- Kosten für den Grundstücks- und Immobilienerwerb, es sei denn der Erwerb ist vorhabenbedingt unvermeidbar oder es handelt sich um eine stillgelegte oder von Stilllegung bedrohte Betriebsstätte, dabei dürfen die Kosten des Grundstückserwerbs nicht mehr als 10 v.H. der gesamten förderfähigen Ausgaben für das Vorhaben ausmachen,
- Kosten für die Anschaffung und Herstellung im Straßenverkehr zugelassener Fahrzeuge die primär dem Personentransport dienen und Fahrzeuge für den Lastentransport (LKW) mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 12 t,
- Kosten für gebrauchte Wirtschaftsgüter es sei denn, sie wurden als zuwendungsfähig benannt,
- Kosten für Ersatzbeschaffungen,
- Kosten für den allgemeinen Betriebsmittelbedarf und das Warenlager,

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT LUCKENWALDE

- Kosten für den Erwerb von Geschäftsanteilen, Firmenwerten und Kundenstamm,
- Kosten für Unternehmens- und Steuerberater es sei denn, sie stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit dem nach dieser Richtlinie förderfähigen investiven oder nichtinvestiven Vorhaben,
- Kosten aus Kredittilgungen und/oder Zinszahlungen

6. Sonstige Zuwendungsbestimmungen

Maßgeblich für die Beurteilung der Förderfähigkeit eines Vorhabens ist die Sachlage und Rechtslage zum Zeitpunkt der Entscheidung über die Bewilligung der Förderung.
Die Förderung wird nur für ein Vorhaben gewährt, das innerhalb von 24 Monaten durchgeführt wird. Kann das im Zuwendungsbescheid festgeschriebene Vorhabenende nicht eingehalten werden, so ist bei der Bewilligungsstelle ein schriftlich begründeter Antrag auf Verlängerung des Vorhabenzeitraums zu stellen. Spätester Termin für den Abschluss des geförderten Vorhabens ist mit Schlussrechnung der 31.12.2006.
Mit dem Vorhaben darf nicht begonnen werden, bevor die Bewilligung des Förderantrags erfolgt. Ausnahmen hierzu (förderunschädlicher, vorzeitiger Maßnahmebeginn) sind zu beantragen und förmlich zu gewähren.
Die geförderte Betriebsstätte muss für mindesten 5 Jahre nach Abschluss des Vorhabens hinaus betrieben werden und die Wirtschaftgüter, die nach dieser Richtlinie gefördert werden, müssen mindestens 5 Jahre im geförderten Unternehmen verbleiben, es sei denn, sie werden durch gleiche oder höherwertige Güter ersetzt (Verbleibefrist). Diese Ersatzbeschaffung ist nicht förderfähig.
Neue Arbeitsplätze können bei der Förderung nur dann berücksichtigt werden, wenn sie im unmittelbaren Zusammenhang mit einem geförderten Investitionsvorhaben stehen, über einen Zeitraum von 2 Jahren mittels Arbeitsverträgen begründet werden (Bindefrist) und in den 6 Monaten vor Antragstellung nicht anderweitig besetzt waren. Bei Kündigung innerhalb der vor Antragstellung nicht anderweitig besetzt waren. Bei Kündigung innerhalb der Bindefrist ist der Arbeitsplatz neu zu besetzen, ansonsten ist der Festbetrag anteilig zurückzuzahlen. Förderfähig sind nur Arbeitsverhältnisse mit Personen, die vor der Einstellung nachweislich erwerbslos waren oder unmittelbar von der Arbeitslosigkeit bedroht sind. Arbeitsplätze für Leiharbeitskräfte können berücksichtigt werden, wenn diese Beschäftigungsverhältnisse innerhalb von 2 Jahren in feste Arbeitsverhältnisse beim Zuwendungsempfänger übergehen.
Nicht förderfähig sind Arbeitsverhältnisse mit Personen, die zugleich Inhaber oder Anteilseigner am Unternehmen sind, die innerhalb eines Zeitraumes von einem halben Jahr vor Antragstellung bereits im Unternehmen beschäftigt waren oder die in Teilzeitbeschäftigung unter 20 Wochenstunden stehen.
Neue Ausbildungsplätze können bei der Förderung nur dann berücksichtigt werden, wenn das Ausbildungsverhältnis betrieblich begründet wird und bis zur Prüfung vor der zuständigen Stelle weitergeführt wird. Bei Kündigung in der Probezeit oder aus wichtigem Grund innerhalb von zwei Jahren ist der Ausbildungsplatz neu zu besetzen, ansonsten ist der Festbetrag anteilig zurückzuzahlen.
Bei Nichteinhaltung bzw. -erfüllung der Zuwendungsvoraussetzungen sowie bei Verletzung sonstiger Förderbestimmungen sowie ungenügendem Nachweis der Verwendung ist der Zuwendungsempfänger zur Rückzahlung der gewährten Zuschüsse verpflichtet.

7. Verfahren

7.1. Antragstellung

Die Förderanträge sind formgebunden mit einem Investitions-, Zeit- und Finanzierungsplan vor Beginn des Investitionsvorhabens einzureichen. Dem Antrag ist weiterhin beizufügen eine Darstellung des Investitionsvorhabens bzw. eine Beschreibung der zu erbringenden Dienstleistung, ein Nachweis der Eigenmittel, ggf. eine Stellungnahme der Hausbank und eine Erklärung des zuständigen Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters zu anderweitig beantragten oder erhaltenen Förderungen (Einhaltung der „De- Minimis"- Regelungen).

Antragsentgegennehmende Stelle ist die Stadt Luckenwalde - Stabsstelle Wirtschaftsförderung. Hier erhalten Antragsteller die Formblätter für die Beantragung der Förderung und werden über die Antragstellung und das Verfahren informiert.

Antragsteilung an:
Stadt Luckenwalde
Stabsstelle Wirtschaftsförderung
Markt 10
14943 Luckenwalde

Die Frist für den Antragsteller zur ggf. erforderlichen Vervollständigung der Antragsunterlagen bzw. der Anlagen beträgt drei Monate und beginnt mit dem Eingang der Antragsformulare bei der o.g. Stelle. Die Nichteinhaltung der vorbezeichneten Frist führt grundsätzlich zur Ablehnung des Förderantrages.

7.2. Bewilligung

Die Entscheidung über die Förderung erfolgt auf Grundlage der formellen Prüfung des Antrages unter Einhaltung der Förderkriterien und Zuwendungsvoraussetzungen sowie unter Berücksichtigung der im Haushalt verfügbaren Mittel durch den Haupt- und Wirtschaftsausschuss der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde. Der Haupt- und Wirtschaftsausschuss beschließt über die Förderanträge in nichtöffentlicher Sitzung. Die Beschlussvorschläge werden von der Stabsstelle Wirtschaftsförderung in Abstimmung mit dem Förderbeirat vorbereitet.

Dem Förderbeirat gehören Vertreter der Industrie- und Handelskammer (IHK RegionalCenter Teltow-Fläming) und der Kreishandwerkerschaft an. Bei der Prüfung der Förderanträge können weitere relevante Institutionen, z.B. die InvestitionsBank des Landes Brandenburg (ILB Beratungszentrum Luckenwalde) und die Landesagentur für Struktur und Arbeit Brandenburg (LASA), einbezogen werden.

Die Förderzusage wird in Form eines Zuwendungsbescheids schriftlich, formgebunden durch die antragsentgegennehmende Stelle erteilt.

Der letzte Antragstermin ist der 30.06.2006. Der Abschluss aller geförderten Maßnahmen ist bis zum 31.12.2006 zu gewährleisten.

7.3. Abforderung und Verwendungsnachweis

Die Zuwendung wird durch die Stadt Luckenwalde im Rahmen der verfügbaren Mittel sowie der konkreten Kassenlage auf schriftliche Anforderung des Antragstellers ausgezahlt. Die Auszahlung erfolgt anteilig auf der Grundlage von bezahlten Rechnungen oder gleichwertigen Buchungsbelegen.
Die ordnungsgemäße Verwendung der Fördermittel hat der Zuwendungsempfänger mit dem Verwendungsnachweis innerhalb von 3 Monaten nach Beendigung des geförderten Vorhabens, spätestens jedoch mit Ablauf des dritten auf den Bewilligungszeitraum folgenden Monats nachzuweisen. Die Prüfung der Verwendungsnachweise erfolgt durch die Stabsstelle Wirtschaftsförderung.

8. Geltungsdauer

Diese Förderrichtlinie tritt mit dem Zeitpunkt der Bekanntmachung in Kraft und gilt bis zum 31.12.2006.

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen

Neues aus dem Rathaus

Workshop zur KMU-Richtlinie

Am 06. August 2003 tritt im Rahmen des URBAN-II-Programms die Förderrichtlinie für kleine und mittlere Unternehmen (KMU-Richtlinie) in Kraft (veröffentlicht in diesem Amtsblatt). Hiermit wird ein wichtiges Instrument der Wirtschaftsförderung zur Stärkung der Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit ansässiger Betriebe aber auch zur Unterstützung von Unternehmensansiedlungen geschaffen. Gerne würden wir alle Interessierten über Ziele, Inhalte, Beratungsangebote der Stadt, den Weg der Antragsstellung und -bewilligung und alle weiteren pragmatischen Fragen rund um die Förderrichtlinie informieren.
Herzlich laden wir Sie zu diesem Anlass am
Mittwoch, den 13. August 2003 um 19.00 Uhr,
in den Kreistagssaal
der Kreisverwaltung Teltow-Fläming
Am Nuthefließ 2 in Luckenwalde
zu einem Workshop ein.

Jutta Stohwasser
Leiterin Stabsstelle Wirtschaftsförderung

Änderungen im Sozialamt – Vorsprache nur noch mit Termin für Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt können nur noch nach Terminvergabe durch die zuständige Sachbearbeiterin vorsprechen.
Das sichert für sie kurze Wartezeiten, Bürgerfreundlichkeit, Individualität und die Qualität der Antragsbearbeitung. Diese Verfahrensweise soll als Abweichung zur allgemeinen Sprechzeit der Verwaltung ab dem 14.08.2003 wirksam werden.

Von dieser Regelung ausgenommen bleiben:

- die soziale Erstberatung,
- die Sozialhilfeantragsstellung,
- Unterhaltsüberprüfungen,
- GEZ - Befreiungen,
- Wohngeld,
- Lastenzuschuss,
- sowie alle anderen Aufgabenfelder des Sozialamtes.

Konrad, Amtsleiterin

Sprechzeiten des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Sprechzeiten am: 07. und 21. August von 16:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Zimmer 103a im Rathaus, Markt 10
Sollte außerhalb der Sprechzeit Gesprächsbedarf bestehen, vereinbaren Sie einen Termin mit dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung über die Rufnummer 672-326 bzw. 672-216.

Sprechzeit der Schiedsstellen im August 2003

Am 19.08.2003 von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr im CITY-VEREINS-TREFF, Kleiner Haag 13a. Telefonische Erreichbarkeit während der Sprechzeiten unter 632-466.

Schiedsstelle I	Für die Stadt Luckenwalde (Bereich zwischen Bahndamm und Bergsiedlung) und Ortsteil Frankenfelde
Schiedsperson:	**Frau Katrin Große**
Schiedsstelle II	Für die Stadt Luckenwalde (Bereich vor der Bahn) und Ortsteil Kolzenburg
Schiedsperson:	**Herr Dieter Möbius**
Postanschrift:	Markt 10 14943 Luckenwalde

Untersuchung der Grundwassersituation in Luckenwalde

Mit regem Interesse verfolgten die 60 Besucher des Grundwasserforums, zu dem die Bürgermeisterin am 10. Juli eingeladen hatte, den Ausführungen von Prof. Dr.-Ing. Hubertus Milke vom Institut für Wasserbau und Siedlungswasserwirtschaft an der HTWK Leipzig zur Entwicklung des Grundwasserpegels in der Stadt.
Sechs langjährige Grundwasserbeobachtungspegel (30 - 60 Jahre) und 16 „Momentaufnahmen" der Grundwasserstände aus Baugrundgutachten bildeten die Grundlage für die Untersuchung.
In Auswertung der Grundwasserbeobachtungspegel verdeutlichte Herr Milke, dass bei den Messstellen „Feuerwache", „Luckenwalde Nord", „Stadtbad" und „Weinberge" eine konstante Absenkung des Wasserspiegels über die Jahre festzustellen ist. Bei den Messstellen „Forsthaus Lindhorst" und „Klosterheide" wird ein leichter Anstieg verzeichnet.
Folgende Bilanzen:

- Keine außergewöhnliche Änderung des globalen Grundwasserspiegels
- Ermittelte Grundwasserflurabstände geben Anhaltspunkte für Schwerpunktflächen mit hohem Grundwasserstand
- Lokale Schwankungen konnten nicht berücksichtigt werden (eventuell vorhandene Brunnen oder ehemals defekte Kanalrohre, die als Dränagen dienten)

und Schlussfolgerungen
zog Herr Milke aus der Untersuchung:

- Möglichkeit der lokalen Grundwasserabsenkung durch eventuell noch vorhandenen Brunnen untersuchen
- Bei Neubaumaßnahmen von Kanälen/Straßensanierungen zusätzliches Dränagerohr und Pumpanlagen mit vorsehen
- Keller abdichten/ Neubau nur mit weißer Wanne empfehlen
- Lokale Hausdränagen

Nun war der Einstieg für die interessierten Bürger, Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, Fachleute aus den Verbänden und der Verwaltung zur Diskussion gegeben.
Nachstehende Anregungen und Fragen kamen aus den Reihen der Anwesenden:

- Entschlammung der Nuthe und anderer Gräben
- Klima und Extremwetterlage seien Schuld
- Berücksichtigung bei der Untersuchung, wie Niederschlagsmengen, geschlossene Betriebe und Historie, fehlen.
- Seit Erneuerung der Ziegelstraße steht bei starken Niederschlägen das Wasser im Keller.
- Weitere Pegelbeobachtungsstellen sollten eingerichtet werden.
- Koordination aller mit Wasserangelegenheiten befasster Behörden

Frau Herzog-von der Heide beendete die Veranstaltung mit dem Hinweis, dass dies als ein Forum für Anregungen und Thesen gedacht war. Aus dem Gesagten kann sie gegenwärtig vier Handlungsfelder erkennen. Zum einen ist das Bewirtschaftungsregime des Königsgraben beim Landesumweltamt zu erfragen (da Nuthe und Königsgraben Gewässer 1. Ordnung sind und somit im Zuständigkeitsbereich des Landes Brandenburg sind) und zum zweiten der Zustand der Gräben zu prüfen. Als drittes sind die Kosten für das Auswechseln von Kanälen und der damit verbundenen zusätzlichen Baumaßnahmen zu ermitteln. Viertens stellt sich die Frage, wohin mit dem Wasser bei der Inbetriebnahme stillgelegter Brunnen.
Mit einer Sammlung dezidierter Probleme und der Erfassung von Einzelfällen wird sich in der Verwaltung beschäftigt und im Amtsblatt darüber informiert.
Die Untersuchungsergebnisse können im Tiefbauamt in der Theaterstraße 16d während der Sprechzeiten eingesehen werden.

i. A. Jähner, Pressestelle

Vermiete

in Luckenwalde Fontanestraße

Verkaufsfläche 260 m²
und
Lagerräume 150 m².

Großzügige Schaufensterfront, modernisierte Räume. Miete nach Vereinbarung

Tel.: 0 33 71 / 62 00 99

Ausschreibungen

Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb

Vergabestelle: Stadt Luckenwalde
Kreisstadt
des Landkreises
Teltow-Fläming
Die Bürgermeisterin
Markt 10
14943 Luckenwalde

Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung
nach öffentlichem
Teilnahmewettbewerb
nach § 3 Pkt. 1 (2) VOB/A

Art des Auftrages: **Fassadensanierung**
Vergabe-Nr..- 603000.046/03

Ausführungsort: Denkmalgeschütztes Gebäude
Große Weinbergstraße 42,
14943 Luckenwalde

Aufteilung in Lose: nein

Leistungsumfang:
- 140 m³ Aushub - Freilegung Kelleraußenwände
- 65 lfd. m Horizontalsperrung mittels Mauersägeverfahren
- 170 m² Sockelputz (Sanierputz)
- Anlegen von Probeputzflächen
- 200 m² Originalputz schonend reinigen und ausbessern Fehlstellen
- 150 m² Fassadenputz abschlagen und nach restauratorischem Gutachten neu aufbringen
- 170 lfd. m Gesimsbänder sanieren
- Klinkerflächen nachfugen

Ausführungsfrist: September - Oktober 2003

Antrag auf Teilnahme: bis 20.08.2003

Bewerbungsanschrift: Stadtverwaltung Luckenwalde
Bauverwaltung,
Theaterstr. 16d
14943 Luckenwalde
Tel. 03371/672334;
Fax 03371/672418

Versand der Unterlagen: 25.08.2003
Bewerber, welche
bis zum 30.08.2003
keine Unterlagen erhalten haben,
werden **nicht** zur Angebotsabgabe
aufgefordert.

Submission: 10.09.2003, 9.00 Uhr
in der Theaterstraße 16d,
Konferenzraum, 2. OG
14943 Luckenwalde

geforderte Sicherheiten: 5 % Vertragserfüllungsbürgschaft
3 % Sicherheitsleistung

Zahlungsbedingungen: gem. § 16 VOB/B
und Verdingungsunterlagen

Nachweise: (mit Bewerbung einzureichen)
gemäß VOB/A § 8 Nr. 3a bis g sowie
- Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150 GewO (nicht älter als 3 Monate)
- Nachweise über die ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge der gesetzlichen Sozialversicherung
- Referenzen mit Objekten im Bereich der Putzsanierung insbesondere der Putzreinigung und der Herstellung von durchgefärbten Kratz putz mit Angaben zu den Bauherren einschließlich Telefonnummer.
- Detaillierte Auflistung der ausgeführten Arbeiten im Bereich der Denkmalpflege.

Hinweis: Die Arbeiten sind in einem Einzeldenkmal durchzuführen.
Bei der Auswahl der Firmen werden an den Nachweis von Fähigkeiten und Fertigkeiten strenge Maßstäbe angelegt.
Bewerbungen ohne diese Angaben werden nicht berücksichtigt!

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 24.09.2003

Nachprüfstelle: **- Keine -**

Herzog- von der Heide
Bürgermeisterin

Öffentliche Ausschreibung

Vergabestelle: Stadt Luckenwalde
Kreisstadt des Landkreises
Teltow-Fläming
Die Bürgermeisterin
Markt 10
14943 Luckenwalde

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
gem. § 3 Pkt. 1 (1) VOB/A

Art des Auftrages: Rad- und Skaterweg 2. u. 3.BA
Tiefbauarbeiten
Vergabe-Nr.: 603000.044/03

Ausführungsort: 14943 Luckenwalde

Aufteilung in Lose: nein

Leistungsumfang:

ca. 3.100 m³	Bodenabtrag
ca. 1.700 m³	Frostschutz
ca. 4.500 qm	Asphalttrag- und Deckschicht
ca. 150 m	Tiefbord
ca. 1.050 qm	Bankett
ca. 440 m	Böschungssicherung

Ausführungsfrist: Oktober 2003 - April 2004

Anforderungsfrist: bis 12.08.2003

Bewerbungsanschrift: Stadt Luckenwalde
Bauverwaltung, Theaterstr. 16d
14943 Luckenwalde
Tel. 03371/672334;
Fax 03371/672281

Versand der Unterlagen: 14.08.2003

Submission: 29.08.2003, 10.30 Uhr
in der Theaterstraße 16d,
Konferenzraum, 2. OG
14943 Luckenwalde

Kostenbeitrag: 20,00 Euro
Zahlungsweise:
Verrechnungsscheck
Die Unterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis der Zahlung vorliegt.

geforderte Sicherheiten: 5 % Vertragserfüllungsbürgschaft
3 % Sicherheitsleistung

Zahlungsbedingungen: gem. § 16 VOB/B
und Verdingungsunterlagen

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 30.09.2003

Nachprüfstelle: keine

Grundstücksangebote der städtischen Gesellschaft

Die LUGEWO Luckenwalder Gemeinnützige Wohnungsbau- Gesellschaft mbH bietet folgende Grundstücke zum Kauf an:

Bahnhofstraße 21 und 21a
Baruther Straße 6
Beelitzer Straße 16
Eigentumswohnungen Beelitzer Tor 18 - 20
Berliner Straße 3
Bussestraße 32 (Baugrundstück)
Dessauer Straße 4
Gartenstraße 4
Jänickendorfer Straße 16 und 17
Käthe- Kollwitz- Straße 38a
Mittelstraße 6 und 21
Mühlenweg 1 (Baugrundstück)
Poststraße 7
Puschkinstraße 40 und 66
Straße des Friedens 41 d
Theaterstraße 4

Interessenten melden sich bitte in der Beelitzer Straße 29, Raum 1. 10 bzw. unter der Rufnummer 67719 oder 67710.

Bogner, Geschäftsführerin

urban Luckenwalde

Konzept „Geschichtslandschaft Luckenwalde" übergeben

Am Donnerstag, dem 24. Juli übergab der Beirat Geschichtslandschaft und das Büro Reppel + Lorenz der Bürgermeisterin die Endfassung des Konzepts „Geschichtslandschaft Luckenwalde". Dieses Konzeptpapier beinhaltet eine Potenzialanalyse touristischer, stadtgeschichtlicher und stadtimageprägender Themen und unterbreitet Vorschläge für deren touristische Vermarktung sowie Projekte, die, wie das Gutachten selbst, im Rahmen des URBAN-Programms entwickelt werden können.
Das Büro Reppel + Lorenz Tourismusberatung (Berlin) hat dieses Handlungskonzept zusammen mit dem Büro IQ-Consult (Berlin) entwickelt. Die Bürgermeisterin hatte einen Beirat anerkannter Fachleute und ambitionierter Stadtverordneter berufen, der die Arbeit der Büros seit Januar diesen Jahres in einem kritischen Diskussionsprozess begleitete.

Der Beirat, der bei der Übergabe am 24. Juli vom Beiratsvorsitzenden Prof. Dr. Werner Rietdorf (v.r.) und Stadtverordneten Dietrich Maetz (v.l.) vertreten wurde, gab zu dem fertigen Handlungskonzept eine detaillierte Stellungnahme ab.
Die Stadt bekam mit diesem Bericht unter anderem klare Aussagen für die Gestaltung ihrer Museumslandschaft und zur Vermarktungsfähigkeit touristischer Ziele, die sich auch auf andere URBAN-Projekte und die weiteren kulturellen und sportbezogenen Aktivitäten der Stadt auswirken werden.
Prof. Dr. Rietdorf empfahl der Verwaltung die abgegebene Arbeit des Beirates abzunehmen und die wichtigsten Ergebnisse des Gutachtens öffentlichkeitswirksam zu verbreiten. Die im Gutachten „Geschichtslandschaft Luckenwalde" entwickelten Grundlagen und Handlungsansätze, regte Rietdorf weiter an, seien aufzugreifen und in der Folgezeit schrittweise entsprechend den jeweiligen Möglichkeiten in die Realität umzusetzen. Auf eine sinnvolle Vernetzung anderer Projekte, insbesondere im Rahmen von URBAN, sollte orientiert werden.
Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide dankte für die straffe und ergebnisorientierte Arbeit, die erstmals mit solch einem Beirat geleistet wurde. In Aussicht stellte sie, den Schlussbericht des Beirates im September in einer öffentlichen Veranstaltung zu präsentieren und weitere Schritte zu diskutieren, wie die zugrundeliegenden Schlüsselprojekte realisiert werden können.

i. A. Jähner, Pressestelle

Gartengestaltung

Ing. Michael Kliesener
Zossener Str. 39 • 14959 Trebbin
Tel.: 033731/8 05 78, Fax: 033731/7 02 29
Handy: 01 71 / 2 76 58 28

Beratung, Planung und Ausführung von Freiflächengestaltung

- Pflasterarbeiten mit Beton- und Naturstein
- Zaunbau
- Carports, Gartenhäuser einschließlich Fundamentplatte
- Gartenteiche aus faserverstärktem Polyesterharz (GFK)
- Swimmingpool + Teich, die Kombination völlig ohne Chemie
- Lieferung von Mutterboden und Rindenmulch
- Hofentwässerung, Versickerungsanlagen
- Kronenpflege und Fällung von Bäumen

Erfolg ist keine Frage des Zufalls - sondern des richtigen Partners !

KRANZ Tischlerei & Baubetrieb GmbH

Tischlerei
- Fenster + Türen + Tore
- Bauelemente

eigene Meisterfertigung

14913 Wahlsdorf
Hauptstraße 16
Tel. (033745) 690-0
Fax (033745) 690-50

Möbelbau Küchenstudio
- Möbelbau
- Küchen
- Einbauten
- Schlafraummöbel

15936 Dahme/M.
Jüterboger Chaussee 21
Tel. (035451) 93893
Fax (035451) 93694

im Internet: www.Tischlerei-KranzGmbH.de

RIWO-Bau GmbH
Hoch- und Tiefbau

- Mauern
- Putzen
- Trockenbau
- Fassaden

14913 Wahlsdorf
Hauptstraße 16
Tel. (033745) 690-16

CITY Innenstadtmanagement Luckenwalde informiert

20. August – Zwischenpräsentation Innenstadtmanagement Luckenwalde

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,
das Team Innenstadtmanagement ist nun seit gut einem Jahr in der Innenstadt Luckenwalde tätig. Am 7. November 2002 haben wir uns Ihnen offiziell mit einer Auftaktveranstaltung in der Kunsthalle des Vierseithofes vorgestellt. Wir haben Ihnen die Defizite der Innenstadt vorgeführt, die Sie bereits alle kannten. Wir haben mit Ihnen erste Handlungsfelder herauskristallisiert, die wir in der vergangenen Zeit mit Leben gefüllt haben.
Wir haben viele Aufgaben bewältigen können, aber bei weitem noch nicht alle. Nicht alle Projekte / Maßnahmen sind für jedermann/jederfrau offensichtlich geworden. Das ist normal. Deshalb möchten wir Sie alle herzlichst dazu einladen, uns gemeinsam Revue passieren zu lassen. Wir möchten Ihnen gern mitteilen, was wir erreicht haben, welche Veränderungen zu verzeichnen sind, was das Innenstadtmanagement bewirken kann und Sie motivieren, uns zukünftig in unseren Aufgaben tatkräftig zu unterstützen.
Wir konnten in der bisherigen Laufzeit viele „Mitmacher" gewinnen, viele sind bereits zu Experten geworden und stehen uns tatkräftig zur Seite. Diese neuen „Experten" werden von Ihrer Arbeit berichten und vor allem von den Wirkungen einzelner Maßnahmen.

Wir präsentieren uns

am **20. August 2003** von 12.00 bis 13.30 Uhr, auf dem Boulevard vor der alten Sparkasse.
Wir laden Sie herzlichst dazu ein, Ihre Mittagspause mit uns auf dem Boulevard zu verbringen.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen und verbleiben

Das Innenstadtmanagement-Team
Christian Schulze *Regina Roß* *Sabine Slapa*

Programm

12.00 bis 12.10 Uhr	**Begrüßung** Bürgermeisterin Elisabeth Herzog - von der Heide
ca. 12.10 bis 12.20 Uhr	**Erfahrungen** **aus der Projektgruppe Tourismus** Guido Graubner
ca. 12.20 bis 12.30 Uhr	**Erfahrungen** **aus der Projektgruppe** **Öffentlichkeitsarbeit** Herma Gruenewald
ca. 12.30 bis 12.40 Uhr	**Erfahrungen** **aus der Projektgruppe Leitbild** **und Händlertreffen** Juliane Eichhorst
ca. 12.40 bis 12.55 Uhr	**Erfahrungen** **aus dem Händlertreffen** Olaf Stugk
ca. 12.55 bis 13.00 Uhr	**Ausblick auf die weitere Arbeit** **des Innenstadtmanagements** Regina Roß, Sabine Slapa, Christian Schulze
ca. 13.00 bis 13.10 Uhr	**Partnerschaft** **Stadtmarketingverein** **und Innenstadtmanagement** Erik Scheidler
ca. 13.10 bis 13.30 Uhr	**Zeit für Fragen und Anregungen**

Das Programm wird begleitet von einer Ausstellung und einer multimedialen Präsentation.

1. Luckenwalder Besenwirtschaft

Sommerschlussverkauf und Winterschlussverkauf kennt jeder. Aber was verbirgt sich hinter einer **„Besenwirtschaft"?** Der Begriff soll nicht nur Neugierig machen, sondern hat auch einen tieferen Sinn.
Der Name „Besenwirtschaft" (auch Buschenwirtschaft genannt) stammt ursprünglich aus dem Bereich des Weinausschanks. Über dem Eingangstor angebrachte Reisigbesen oder Büsche, zeigen dem Kunden an, dass das Lokal / Laden geöffnet hat und Wein zu besonderen Preisen verkauft wird. In Deutschland gibt es dafür auch die weiteren Bezeichnungen Strauß- oder Heckenwirtschaft.
Bereits in anderen Städten Deutschlands, welche nicht traditionell mit dem Verkauf von Weinen zu tun haben, wurden die Reisigbesen erfolgreich verwendet, um auf besondere und von den Händlern **selbst gewählte** Aktionen in den Geschäften hinzuweisen.
Die Händler in der Innenstadt von Luckenwalde, die also einen Reisigbesen über der Tür befestigt haben nehmen an der Aktion, die vom 18. - 23. August 2003 stattfinden wird teil:
Breite Straße:
Innova, Goldschmied Förster, Teapal Goldschmiede, TelecomShop, Luckenwalder Fleischwaren GmbH, Foto Melchior, Duft Oase, Pokalshop Heyn, Modetreff Niendorf, Fielmann
Markt:
Schmuck & Uhren Hiltmann, Schokokäfer, Reisebüro Frosch, Wäschehaus Rothenbücher
Käthe-Kollwitz-Straße:
Flair Moden, Schmuck Galerie, Möbelhaus Ziebarth, Firma Rose
Rudolf-Breitscheid-Straße:
Lederwaren & Sonnenschutz, ACHTZEHNER
Poststraße:
Jank Damenmoden
Aber was hat der Kunde davon?
Vor allem Überraschendes, denn jeder teilnehmende Händler, lässt sich etwas individuelles Einfallen. Das können Super Rabatte auf bestimmte Waren sein oder aber auch interessante Zugaben beim Kauf eines Produktes. Was jeder Händler wählt, ist ihm überlassen. Der Kunde weiß also beim Betreten eines Geschäftes nicht, was ihn Erwartet.
Am Montag startet die Aktion mit Musik und Moderation auf dem Boulevard von 10.00 bis 18.00 Uhr.
Und passend zur Woche der Besenwirtschaft, gibt es am Dienstag, den **19. August 2003**, eine Reinigungsaktion der Beach - Volleyballanlage durch die Händler der Innenstadt sowie dem Innenstadtmanagement.
Die Idee eine Besenwirtschaft in Luckenwalde durchzuführen, entstand übrigens im Rahmen der monatlich stattfindenden Händlertreffen.

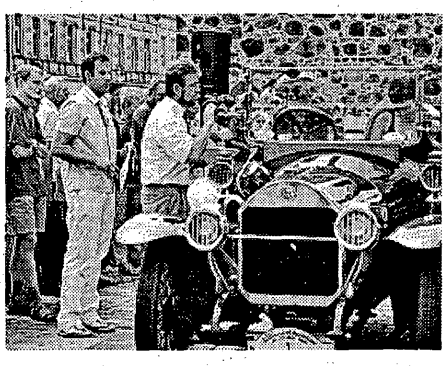
Also, Shoppen Sie im Herzen der Stadt!

TAXI-WOLTER
■ Einkaufsfahrten
■ Nah- und Fernfahrten
■ Krankenfahrten für alle Kassen
■ Vorbestellungen
■ Fahrten zur Kur
■ Kurierfahrten
Ihre Fahrt? Anruf genügt!
Breite Str. 5 • 14943 Luckenwalde
Tel. 03371-401123 • Funk 0171-4549280

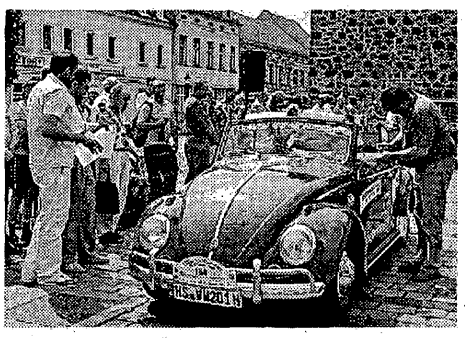
Veranstaltungs-Rückschau

Oldtimer rollten über den Marktplatz

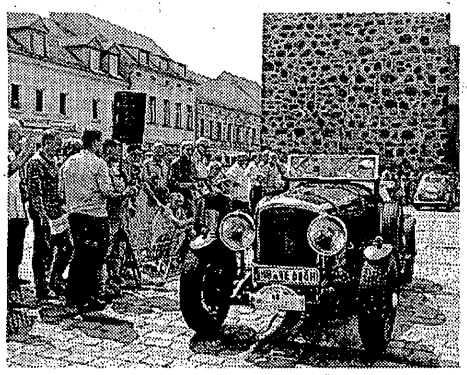
Die Oldtimer-Zuverlässigkeitsfahrt „2000 km durch Deutschland" führte in diesem Jahr wieder durch unsere Stadt. Bereits vor 70 Jahren, als die 2000 km durch Deutschland-Tour das erste Mal startete, rollten die Fahrzeuge - zumindest ist das auf der aus dieser Zeit stammenden Karte ersichtlich - durch Luckenwalde. Ca. 160 zwischen 30 und 90 Jahre alte Automobile und 15 Veteranen-Motorräder passierten die Kontrollstelle auf dem Marktplatz am 24. Juli.



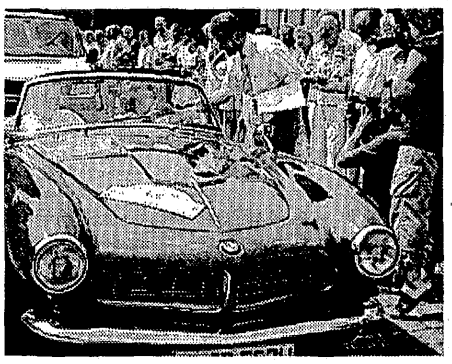
Thomas Winkler, 1. Beigeordneter der Stadt Luckenwalde unterstützt vom Innen-stadtmanager Christian Schulze, begrüßten die Zuschauer und die Fahrtteilnehmer. Hier mit der Startnummer 1 das älteste Fahrzeug im Feld - ein Mercedes-Benz 8/20 von 1912. Das älteste teilnehmende Motorrad war ein BMW R 47 von 1927.



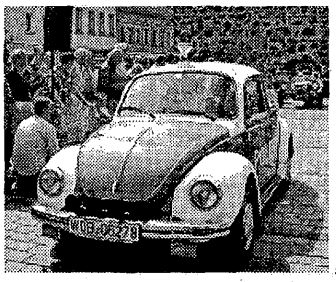
Vom Kulturamtsleiter Wolfgang Klämbt (r.) bekamen die Teilnehmer der Oldtimerrallye einen Stempel in ihr Kontrollfahrtenbuch geprägt. Dieser VW Käfer Cabriolet mit der Startnummer 154, Baujahr 1963, ist der Hauptpreis der 2000 km durch Deutschland-Spendenaktion.



Jede Menge Oldtimerfreunde bejubelten und bestaunten die hochglänzenden großen und kleinen Raritäten auf Rädern. Nummer 49 - ein alter Bentley 4 1/4 litre Derby Sportstourer - erbaut 1936.



Der bekannte Fernsehmoderator Jean Pütz in einem 507er BMW des Jahres 1958 bekam von Herrn Winkler als besonderes Andenken an diese Durchfahrt ein T-Shirt mit unserem Wappentier überreicht - verbunden mit der Einladung, Luckenwalde mal etwas länger zu besuchen.



125 km/h schnell ist dieser VW 1303 Polizei-Käfer von 1973. Er ist einer der zehn teilnehmenden Käfer-Legenden. (links)
Startnummer 44: Horch 750 Tourer - ein klassisches Automobil von 1935 - 80 PS stark. (rechts)

Am 20. Juli waren die Oldies in Mönchengladbach gestartet und legten in acht Etappen 2518 km zurück. Bei der Nachtetappe am 24. Juli um Berlin herum - vom Meilenwerk nach Potsdam und zurück - rollten die Zwei-, Drei- und Vierräder weitere 82 km. Das Meilenwerk in Berlin dient Oldtimer-Liebhabern und Freunden automobiler Lebensart als Forum und als Heimat für ihr Hobby, heißt es im Begleitheft zur 2000 km durch Deutschland-Tour. 16.000 qm für alle, die Benzin im Blut haben, mit Clubräumen, der Berlin-Niederlassung des Bundesverbands Deutscher Motorveteranen-Clubs, Seminarräume und eine riesige Eventfläche, die Gelegenheiten zur Arbeit, zur Unterhaltung und zum Relaxen bieten. *i. A. Jähner, Pressestelle*

roco
Roco Rohrbedarf GmbH
Fabrikverkauf
von Sanitärtraggestellen, Rohrschellen verzinkt und Edelstahl
sowie Rohrbefestigungsmaterial
Sonderkonstruktionen und Stahlbau
Montag bis Freitag von 6.00 bis 16.00 Uhr
Trebbiner Straße 19-23 • 14959 Trebbin OT Glau
Tel. 03 37 31 / 85 035 • Funk 0163 / 7 00 05 12

S. Boche
Meisterbetrieb
- Maler- und Tapezierarbeiten
- PVC-, und text. Beläge
- Fertig- und Korkparkett (Lieferung und Verlegung)
- Multi-Brillant-Chips
- Dachsanierung
- Schrift-Reklame-Werbung

☎ 0 33 71 / 61 10 88
Fax: 0 33 71 / 61 09 56
Funk: 0171 / 8 13 65 78
KORK -STUDIO
NATÜRLICHE WOHNKULTUR
Gottower Straße 33
14943 Luckenwalde
☎ 0 33 71 / 64 26 09

Vermessungsbüro
Dipl.-Ing. Frank Rückert
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Zinnaer Vorstadt 1
14913 Jüterbog
Tel. 03372 / 432 516
Fax 03372 / 432 528
e-mail: vb_rueckert@t-online.de

Pures Vergnügen garantiert

Luckenwalder Veranstaltungstipps

STADTTHEATER LUCKENWALDE

Eintrittskarten

Reservierung, Kartenservice, Theateranrecht und Spielpläne erhalten Sie über die:

Touristinformation
Luckenwalde, Markt 12
14943 Luckenwalde
Tel./ Fax 0 33 71 / 63 21 12

STADTTHEATER LUCKENWALDE

Der Auftakt der neuen Spielsaison des Stadttheaters Luckenwalde beginnt am 27. September 2003 mit dem Luckenwalder Theaterfest.
Zu diesem Anlass präsentiert die BLUE EYES BIG BAND: „A TRIBUTE TO FRANK SINATRA"
Mit Melodien wie „New York, New York" oder „Strangers in the Night" würdigen erstklassige Musiker und Sänger das Schaffen eines der größten Showstars.
Weitere Programme im Theaterkeller und Theatervorplatz runden diesen Abend ab.
Die Freunde des Kabaretts sind am 7. Oktober willkommen. Hier erwartet Sie das Zwinger Trio Dresden Jürgen Haase, Peter Kube und Tom Pauls mit ihrem „Best of-Programm."
Den letzten Gebrauchskomiker Karl Dall können Sie live am 4. November mit seiner neuen Bühnenshow erleben. Musikalische Welterfolge präsentiert Ihnen am 02. Dezember Ivan Rebroff.
Melodien wie aus 1001 Nacht erklingen am 31. Dezember zum Silvesterkonzert mit dem Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde.
Auch Blues & Boogieveranstaltungen im Theaterkeller, Kinderprogramme und Volkstümliches stehen wieder auf dem Programm.
Den gesamten Theaterspielplan (erscheint am 07.08.), Eintrittskarten, Abonnements und Gutscheine erhalten Sie in der Tourist-Information Luckenwalde, Markt 12. Der Vorverkauf beginnt am 11. August 2003 ab 10.00 Uhr. Telefonische Reservierungen werden ebenfalls ab 10.00 Uhr unter der Rufnummer 03371/632112 gern entgegen genommen.

Festprogramm der Schützengilde Luckenwalde

Freitag 15. August 2003

16.00 Uhr	Eröffnung des Schausteller- und Fahrbetriebes auf dem Festplatz
16:30 Uhr	Treffen der Schützen auf dem FF-Hof
17.00 Uhr	Blaskonzert mit dem Luckenwalder Blasorchester auf dem Feuerwehrhof der FF-Luckenwalde
17.50 Uhr	Abmarsch zum Markt
18.00 Uhr	Feierliche Eröffnung des Schützenfestes 2003 durch die Bürgermeisterin der Stadt Luckenwalde, Frau Herzog - von der Heide, auf dem Marktplatz Ansprachen, Auszeichnungen Salutschießen
18.45 Uhr	Abmarsch mit dem Luckenwalder Blasorchester zum Festzelt über Boulevard, Dahmer Straße, Jänickendorfer Straße, Elsthaler Straße, Meisterweg
20.00 Uhr	Festplatz/Festzelt Festliche Veranstaltung mit Musik zum Tanz mit der Oldieband „The Sixty Beats" und Disco
ca. 2.00 Uhr	Ende

Samstag, 16. August 2003

11.00 Uhr	Eröffnung des Schausteller- und Fahrbetriebes auf dem Festplatz
15.00 Uhr	Volksschützenkönigsschießen mit dem KK-Gewehr auf dem Schießstand am Festplatz
16.00 - 16.45 Uhr	Auf dem Boulevard spielt das Jugendblasorchester Falkenberg e.V. zur Unterhaltung
17.00 Uhr	Festakt der Schützengilde Luckenwalde von 1425 e.V. Ansprachen zum Schützenfest 2003 - Krönung des Schützenkönigs 2003/2004 - Böllerschießen
ca. 18.00 Uhr	Abmarsch der Schützen zum Festplatz mit dem Jugendblasorchester
18.30 - 20.00 Uhr	Disco-Unterhaltungsmusik im Festzelt
ca. 19.00 Uhr	Ehrung des Volksschützenkönigs oder -königin
20.00 Uhr	Eröffnung des „Großen Schützenballes" mit der Band „Die Rachenputzer"
ca. 2.00 Uhr	Ende

Sonntag, 17. August 2003

11.00 Uhr	Eröffnung des Schausteller- und Fahrbetriebes auf dem Festplatz
10.00 - 12.00 Uhr	Schützenfrühstück und Frühschoppen mit dem „Zühlsdorfer Blasorchester"
14.00 Uhr	Abschlußappell der Schützengilde Luckenwalde im Festzelt
18.00 - 22.00 Uhr	Tanz bis zum Feuerwerk mit der „Leo-Cober-Band"
22.00 Uhr	Großes Abschlußfeuerwerk

26. Luckenwalder Tierparksonntag

Am 31. August ab 11.00 Uhr im Tierpark. Das Programm wird in der kommenden Ausgabe des Amtsblattes veröffentlicht.

Teilnehmer für 24-Stundenlauf in Luckenwalde gesucht!!!

Gemeinsam rufen das Ministerium für Jugend, Bildung und Sport und die Brandenburgische Sportjugend zu einem Lauf für den Frieden auf.
Kurz gesagt, wird die Luckenwalder Laufgemeinschaft mit Unterstützung der Stadt Luckenwalde am Samstag, dem 06. September 2003 einen 24-Stundenlauf durchführen.
Beginn ist um 10.00 Uhr, Samstag früh und gelaufen wird bis Sonntag früh, 10.00 Uhr.
Schon heute und an dieser Stelle der Aufruf an aktive Läufer, Triathleten, Läufergruppen, Individualisten, Laufinteressierte, Volkssportläufer, Walker (schnelle Wanderer), Rollstuhlfahrer, unterstützt die Luckenwalder Laufgemeinschaft bei diesem Vorhaben.
Auf der Rundenlaufbahn im Werner-Seelenbinder-Stadion muss ohne Unterbrechung der Lauf absolviert werden. Die Mindestlaufstrecke pro Teilnehmer beträgt 1 Runde, die längste Laufstrecke sollte 40 Runden nicht überschreiten. Das alles kann nur funktionieren, wenn genügend Laufenthusiasten bereit sind, mitzumachen.
Anmeldungen zur besseren Organisation sind erwünscht. Dazu bitte Startzeit und Rundenzahl oder Laufzeit angeben.
(Sportamt Frau Broda, Tel. 03371/672286)

i. A. Broda, Abt.-Ltrn. Sport

Ferienangebote im Go7

NEU im Go7 - KINDERTAG
Mittwochs von 11:00 bis 18:00 Uhr

August

06.08. Fit und Fun im Go7 - Geschicklichkeitswettbewerbe

15.08. Das Sommerfest im Go7 hat sich zu einem Highlight entwickelt und steht unter dem Motto **„Sommerfest für alle Sinne“**. Farben, Bilder, Experimente, buntes Basteln

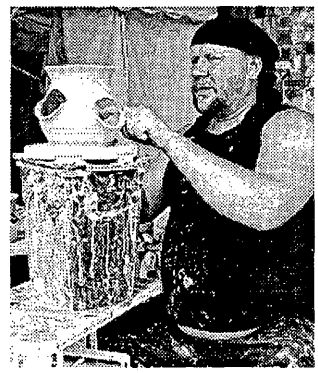
Livemusik ab 18:00 Uhr mit der High Life Crew, San Franzernsdorf uvm.

Fiesta Latina für Luckenwalde

Spätestens seit dem diesjährigen Turmfest hatten viele Luckenwalder ihre erste Begegnung mit Salsa. Wie einen Rum, den man mit Ohren und Augen genießen kann, ergoss sich die musikalische Vielfalt der Karibik mit Salsa-Bands, Show und Tanzanleitung sowie einer Open-Air Fiesta über den Marktplatz. Was den Luckenwaldern bisher weniger bekannt sein dürfte, ist die kleine karibische Nacht, die jeden Donnerstag ab 20.30 Uhr mit authentischen Rhythmen wie Salsa, Son, Merengue und Bachata in der Jagdgaststätte Elsthal stattfindet. Zudem besteht für Jung und Alt die Möglichkeit, unter professioneller Anleitung des Berliner Tanzdozenten el pelao Schritt für Schritt nach karibischen Rhythmen tanzen zu lernen. Am 14.08.2003 beginnt der neue 6-wöchige Einsteigerkurs, bei je zwei Unterrichtsstunden pro Termin! Der Kurs und die anschließende Fiesta finden bei gutem Wetter Open-Air statt. Wenn Sie das tropische Ambiente nicht nur beobachten, sondern auch hautnah erleben möchten, melden Sie sich bitte bis spätestens 11.08.03 direkt in der Jagdgaststätte Elsthal oder unter 030/44 146 69 an.

7. Handwerker- und Töpfermarkt am 30./31.August am Wörlitzer Park

40 Handwerkerstände



Zum siebenten Mal trifft sich am 30./31.August am Wörlitzer Park die Töpfer- und Kunsthandwerkergilde aus Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen und Brandenburg. 40 Stände laden Liebhaber schöner Keramik und selten gewordenen Kunsthandwerkes zum Schauen und Kaufen ein.
Bei den Töpfern wird wieder die Vielfalt von Formen und Farben der Tongefäße zu bestaunen sein. Jede Kaffeetasse oder Teller ist auf der Töpferscheibe gedreht. Bürgeler Blau-Weiß wird ebenso zu haben sein, wie Lehmglasuren aus der Oberlausitz. Dem Crinitzer Töpfer Detlef Klausch kann man beim Drehen an der Töpferscheibe über die Schulter schauen und wer Lust hat kann es selbst einmal probieren. Der Korbmacher Norbert Grimmer aus Rübenau wird wieder Körbe flechten und am Stand des Mühlbecker Glasbläsers Frank Horn können Kinder Glaskugeln blasen. Unter den Handwerkern werden Ledermacher, Drechsler, ein Steindesigner und Holzgestalter sein.
An beiden Tagen wird von 10.00 - 18.00 Uhr bei freiem Eintritt die Berliner Folkband „Journeymen“ das Markttreiben begleiten.

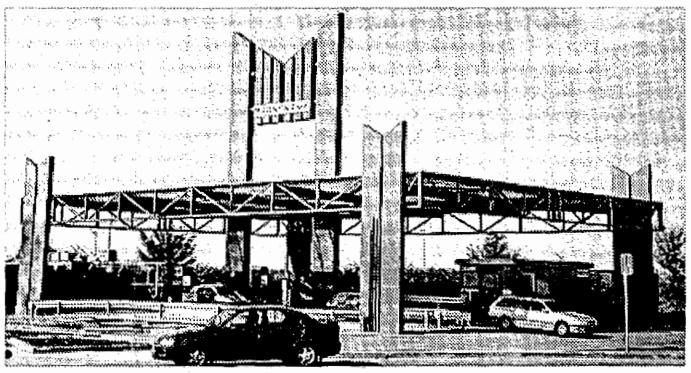
Grimma lädt ein!

Die Stadt Grimma baut wieder auf. Fast ein Jahr nach der verheerenden Flutkatastrophe werden in der Innenstadt und den Ortsteilen die beschädigten, zerstörten Häuser und Straßen wieder hergerichtet. Die beim Land und Bund beantragten Fördermittel und die immensen Spendengelder lassen täglich einen Fortschritt erkennen.
836 Haushalte und 689 Gebäude waren von der Flut geschädigt. Diese Betroffenen konnten bisher mit 5,5 Millionen EUR an Spendengeldern, die uns aus Deutschland und der ganzen Welt erreichten, bedacht werden. Auch die Gewerbetreibenden erfuhren eine enorme Unterstützung, so dass fast alle ihre Geschäfte in der Innenstadt wieder bezogen haben.
Es ist tragisch, dass Grimma durch ein so katastrophales Ereignis weltweit in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerrückt ist. Aber wir wollen diesen Bekanntheitsgrad als Chance sehen. Die unzähligen Helfer und Spender, die uns unterstützt haben, sollen Grimma bald wieder als „Perle des Muldentales“ erleben.
Am 13. August 2003 begeht die Stadt Grimma mit einem Gedenktag den Jahrestag der Flut. Ein Höhepunkt ist dabei die Einweihung der sanierten Hängebrücke. Vom 15. bis 17. August findet dann ein großes Wiederaufbaufest statt. Für Besucher wird täglich ein vielfältiges Programm geboten. Alle Helfer und Spender sollen sehen, dass ihre Unterstützung zum schnellen Wiederaufbau beigetragen hat.

Weitere Veranstaltungen im Grimma, bei denen sich die Besucher ein Bild vom Wiederaufbau machen können:

13.08.	Gedenktag - 1 Jahr nach der Flut
30.08.	Die fünfte Mulde-Regatta, das größte Wassersportereignis im Osten
27.09.	Citylauf

gesehen, gehört & notiert
– Aus unserer Stadt –



Nach zweimonatiger Bauzeit eröffnete am 18. Juli 2003 die Marktkauf-Tankstelle.

Gewinnerin der Turmfesttombola nahm Auto in Empfang

Marion Pohlmann (r.) nahm am 23. Juli ihren nagelneuen roten Mazda 125 Comfort vom Geschäftsführer des Jüterboger Autohauses Koch, Lutz Betzi (r.), in Empfang. Über den Hauptgewinn der zweiten großen Turmfesttombola freute sich die Luckenwalderin. Allzeit gute Fahrt wünschten ihr auch Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide und Wolfgang Klämbt, Amtsleiter für Kultur, Sport und Touristik.

I. A. Jähner, Pressestelle

BEMERKBAR MACHEN! – Natürlich im AMTSBLATT

An alle Vereine, Verbände, Kirchen, Schulen, öffentlichen und kulturellen Einrichtungen Luckenwaldes

Nutzen SIE IHR Amtsblatt für kostenfreie Veröffentlichungen.

Sie haben die Möglichkeit, Ihren Verein und Ihre Aktivitäten den Lesern des Amtsblattes vorzustellen. Werben Sie um neue Mitglieder, machen Sie auf Termine, Veranstaltungen und Aktionen aufmerksam.

Redaktionsschluss für das kommende Amtsblatt ist Dienstag, der 12. August 2003, 14.00 Uhr. Senden Sie Ihren Beitrag an die Stadtverwaltung Luckenwalde, Pressestelle, Markt 10, 14943 Luckenwalde oder per E-Mail an rathaus@luckenwalde.de oder geben Sie ihn direkt im Zimmer 104 des Rathauses ab.

ERSCHEINUNGSTERMIN:
Mittwoch, 20. August 2003

BEZUGSHINWEISE für das Amtsblatt der Stadt Luckenwalde

1. Es erfolgt eine kostenlose Verteilung an die Haushalte im Stadtgebiet.
2. Das Amtsblatt ist in der Stadtverwaltung (Pressestelle - Zimmer 104) und in der Bürgerinformation im Foyer sowie in der Touristinformation, Markt 12 erhältlich.
3. Gegen Erstattung der Portokosten erfolgt eine Zusendung.

VERANTWORTLICH FÜR DIE ZUSTELLUNG:

DIETRICH THIELE AGENTUR

Werbe- und Verteileragentur

Mühlenstraße 6,
14947 Dobbrikow
Funk: 0172/3226115
Tel.: 033732/40624
Fax: 033732/40625

Karosserie Fachbetrieb

Unser Leistungsangebot umfaßt:
- Karosseriearbeiten an allen Fahrzeugtypen von PKW bis zum Reisebus nach modernsten Technologien
- Lackierung an Klein- und Großfahrzeugen
- Unfallinstandsetzungs- und Richtbankarbeiten

Galmerstr. 23 • 14943 Luckenwalde • Tel. 0 33 71 / 62 20 80 • Fax 0 33 71 / 62 20 79

ROLLÄDEN
auch zum nachträglichen Einbau. Alu, ausgeschäumt, preiswert u. sofort lieferbar! Auch mit Montage.
Tel.: 03 37 33 – 5 03 51
Fenstertechnik Grosner GmbH

Mitteilungen

Ausbildungsplätze für Sport- & Fitnesskaufleute ab September 2003 vorhanden

Das junge und dynamische Organisationsteam der Blossin Reisen GmbH mit seinem Sitz im Jugendbildungszentrum Blossin e.V. verfügt noch über freie Ausbildungsplätze ab September 2003 mit dem Ausbildungsziel des „Sport- und Fitnesskaufmanns". Mit neuen Berufen in die Zukunft der Dienstleistungsgesellschaft in Zusammenarbeit mit der Industrie & Handelskammer Cottbus. Für eine schriftliche Bewerbung mit Passbild, müssen jedoch folgend Grundvoraussetzungen erfüllt werden.

- Wohnsitz im Land Brandenburg (näherer Umgebung zu Blossin)
- Fahrerlaubnis
- Teamfähigkeit
- Kundenorientierung
- Sport- & gesundheitsorientierte Lebenseinstellung
- Vorkenntnisse in den Bereichen (z.B. Wassersport, Klettern/ Inline usw.)

Wir freuen uns auf alle schriftlich eingehenden Bewerbungen.

Bewerbungen senden Sie bitte an:

Blossin Reisen GmbH
z. Hd. Herr Backhaus
Waldweg 10, D - 15754 Blossin
Tel. 033767 - 75740 Herr Backhaus
Fax. 033767 - 81451
mail. reisen@blossin.de

IMMOBILIEN
Stephan Zengeler
Birkenstraße 61
14943 Luckenwalde
Ring Deutscher Makler e. V. Tel. u. Fax: 0 33 71 / 61 17 26
Homepage: www.zimmo.de - e-mail: stephan.zengeler@t.online.de

Lamprecht & Lehmann GbR
Märkische Baugesellschaft mbH
• Erdarbeiten - abflusslose Sammelgruben und Kleinstkläranlagen (Beratung, Bau u. Beschaffung der erforderlichen Genehmigungen)
• Schmutzwasser, Regenwasser und Drainageleitungen
• Pflasterungen aller Art
• Grundwasserabsenkungen
• grabenlose Rohrverlegung mit Erdraketen
Berkenbrücker Chaussee 18 • 14943 Luckenwalde
Tel. 0 33 71 / 676 - 0 • Fax - 299
Funktel. 0173 - 72 49 735 u. 0173 - 72 49 736

Liefer- und Verlegeservice
– CV- und PVC-Beläge
– Linoleum
– Teppich
– Laminat
– Parkett
– Amtico
– Fußbodensanierung
MAIK ZEHLER
Bodenleger
Phon/Fax: 03 37 31 / 1 43 48
Funk: 0172 / 8 04 62 23
Wilhelmstr. 10 - 14959 Trebbin - OT Löwendorf
www.bodenleger-zehler.de

Wir laden Sie herzlich ein

Veranstaltungen des Arbeitslosen-Service Luckenwalde im August 2003

Mittwoch 06.08.03	9.00 Uhr	**Mittwochsinfo** Herr Tilsner referiert über: Neuregelungen 2003 Arbeitslosenhilfe, Anrechnung Partnereinkommen u. Vermögen
Donnerstag 21.08.03	9.00 Uhr	**Arbeitslosenfrühstück** Tipps zur Bewerbung, Arbeitsplatzsuche und Zumutbarkeit
Donnerstag 28.08.03	9.00 Uhr	**Radtour** Zum Sommerausklang unternehmen wir eine Fahrt mit Frau Strasdat mit noch unbekanntem Ziel
Mittwoch	13.00 Uhr	**Ausgabe der Luckenwalder Tafel**
Freitag	13.00 Uhr	**Ausgabe der Luckenwalder Tafel**
Mittwoch	12.00 Uhr	**Suppenküche geöffnet**
Freitag	12.00 Uhr	**Suppenküche geöffnet**

Wir sind unter folgender Adresse zu erreichen:
Arbeitslosenverband Deutschland
Landesverband Brandenburg e.V.
Arbeitslosen-Service Luckenwalde
Haag 1, 14943 Luckenwalde,
Tel.: 03371/611334
Fax: 03371/400509

Sprechzeiten:

Montag und Mittwoch	9.00 - 15.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	9.00 - 17.00 Uhr
Freitag	9.00 - 13.00 Uhr

Mobile TISCHLEREI
Handwerkermeister • Karsten Jentsch
Türen, Tore, Fenster, Carports, Reparaturen aller Art, Fußböden, Innenausbau, Möbel-Maßanfertigungen
Werkstatt: Rudolf-Breitscheid-Str. 77 • 14943 Luckenwalde
Tel. 03371- 40 11 64 • Fax 40 21 91 • Funk 0171-78 08 230

EINFAMILIENHAUS
Handwerkerobjekt gesucht
Tel.: 0171 / 23 10 795

Gewerbehof
JUNG Grundstücksges. mbH
Flächen auch f. Existenzgründer
• Hallen 24 bis 650 qm für Lager – Werkstatt – Handel
• Freiflächen 300 bis 2000 qm
• Büroflächen ab 20 qm
• Schulungsräume ab 90 qm
auf ausgeleuchtetem und abgeschlossenem Gelände
preisgünstig und provisionsfrei zu vermieten
Gewerbehof
Potsdamer Straße 21
14943 Luckenwalde
Telefon: 0 33 71 / 62 97-0
Telefax: 0 33 71 / 62 97 15

Tanznachmittag

der 1. Seniorendisco des Ortsvereins der Arbeiterwohlfahrt in der Gaststätte Unger, Poststraße in Luckenwalde in der Zeit von 14:00 bis 18-00 Uhr: 13. August

Gemeinsam - nicht einsam

Die Begegnungsstätte der Volkssolidarität informiert:
Der **„Tanz für Senioren ab 60"** findet in der Begegnungsstätte der VS C.-Drinkwitz-Str. 2 am **7. August** von 15 - 20 Uhr statt.
Zu einem **Ausflug** lädt die BGST am **21. August** ein.
Treffpunkt ist die Bushaltestelle Bahnhof (Stadtlinie kann genutzt werden) um 14.00 Uhr. Wir sehen uns „das Neueste" von Lukkenwalde, den Bahnhof von „hinten" an.
Teilnahmemeldungen bitte bis 15.8.03 bei Frau Peter.
Der **„Sommerball" am 28. August** von 16 - 20 Uhr soll besonders gestaltet werden. Die **Seniorinnen sind aufgerufen** selbst eine Modenschau zu gestalten, indem sie ihr liebstes Sommerkleid tragen. Die drei Schönsten werden prämiert.
Das Kleid muß nicht neu sein und es muß nicht modern sein - die Trägerin sollte es aber gern tragen!
Um Voranmeldungen mit Vorkasse wird gebeten.
Die **Tagesfahrt am 14. August nach Schmachtenhagen** ist ein Programm für Oma-Opa-Enkelkinder! Zunächst geht es zum Schloss Oranienburg, die älteste barocke Schlossanlage in Brandenburg, inzwischen restauriert. Anschließend fahren wir zum Bauernmarkt nach Schmachtenhagen. Nach dem Mittagessen erwartet uns eine Kutschfahrt. Danach laden viele Stände regionaler Bauern zum Bummeln ein. Oder fahren Sie ganz einfach mal mit der Eiertaxe durch die Ställe!
Für die Kinder gibt es einen ermäßigten Reisepreis!
Neu im Programm - Ausflug nach Wittenberg! Am 25. September können Sie die lebendige Geschichte von Martin Luther und der alten DDR erleben. Im „Haus der Geschichte" sind ganze Räume mit originalen und noch bekannten Requisiten vor der Wende ausgestattet. Mittagessen gibt es im „Kartoffelhaus". Anschließend besuchen wir die „Hundertwasserschule".
Auf dem Heimweg kehren wir im Romantikhotel „Alte Försterei" in Kloster Zinna zu Kaffee und Kuchen ein.
Denken Sie an die Anmeldung für die Wochenendfahrt am 17. - 19.10. nach Oybin mit Besuch der Städte Görlitz, Zittau und Bautzen!
Alle Anmeldungen bitte bei Frau Peter (11-17 Uhr) in der Begegnungsstätte der VS, C.-Drinkwitz-Str. 2, Informationen erhalten Sie auch unter 615354.
Wegen Renovierungsarbeiten kann es zu geringfügigen Veränderungen kommen. Wir informieren rechtzeitig!
Nachfolgend der Veranstaltugnsplan in der Übersicht:

Veranstaltungsplan Begegnungsstätte Volkssolidarität Luckenwalde

Monat August

Mittwoch	06.08.03	- 13.30 Uhr	Seniorengymnastik
Donnerstag	07.08.03	- 15.00 Uhr	Tanz für Senioren ab 60 bis 20.00 Uhr
Montag	11.08.03	- 09.30 Uhr	Malerei mit Frau Späth
Dienstag	12.08.03	- 13.00 Uhr	Spielnachmittag
Mittwoch	13.08.03	- 13.30 Uhr	Seniorengymnastik
Donnerstag	14.08.03	- Tagesfahrt Oranienburg u. Schmachtenhagen	
Dienstag	19.08.03	- 13.00 Uhr	Spielnachmittag
Mittwoch	20.08.03	- 13.30 Uhr	Seniorengymnastik
Donnerstag	21.08.03	- 14.00 Uhr	Ausflug: Treffpunkt Bahnhof
Montag	25.08.03	- 09.30 Uhr	Malerei mit Frau Späth
Dienstag	26.08.03	- 13.00 Uhr	Spielnachmittag
Mittwoch	27.08.03	- 13.30 Uhr	Seniorengymnastik
Donnerstag	28.08.03	- 16.00 Uhr	Sommerball: Wir machen selber Modenschau ... Motto „Ich trage mein liebstes Sommerkleid" m. Anm.

Vorinformationen:

- 14. August	Tagesfahrt Schloss Oranienburg u. Bauernmarkt Schmachtenhagen - Programm für Oma-Opa-Enkelkinder! - Anmeldung bei Frau Peter
- 17.10. - 19.10.	Ein Wochenende in Oybin mit Besichtigung von Görlitz, Zittau, Bautzen - Anmeldungen bitte bis 20.08.03!
- 25. September	Tagesfahrt nach Wittenberg „Eine Reise in die Vergangenheit" - Anmeldungen ab sofort bei Fr. Peter

Reisen mit der Volkssolidarität

27.08.03
Potsdams neue touristische Attraktionen Natuerlebniswelt u. Krongut Bornstedt
Am Vormittag besuchen Sie die Biosphärenhalle im ehemaligen BUGA-Park. Anschließend fahren Sie zum Krongut Bornstedt, dass zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört.

04.09.03
Hengstparade in Neustadt/Dosse

29.10.03
10 Jahre DHT-Jubiläumsveranstaltung
Im Festsaal der Tegeler Seeterrassen erleben Sie als Gäste „Katrin und Peter" und zum Tanz spielen die Musiker „Kiri u. Jauer"

07.11.03
Schlachtefest wie zu „Omas Zeiten"
06.09.03 - 12.09.03
Herbstabschlussfahrt an den Balaton
7 Tage Prag, Brno, Bratislawa, Balaton, Budapest - Wienerwald

29.12.03 - 02.01.2004
Sylvesterfahrt - Schwäbische Alb
Erleben Sie die Königsschlösser an der Romantischen Straße, die alt berühmte Reichsstadt Augsburg und die fränkische Metropole Nürnberg.

Für alle Reisen erhalten Sie in der Geschäftsstelle der Volkssolidarität C.-Drinkwitz-Str. 2 Informationen. Anmeldungen nehmen wir gern entgegen, Tel. 03371/61 53 54

Pauli

Trennung und Scheidung – Angebote für Kinder und Eltern

Elternkurs „Starke Eltern - starke Kinder"

„Scheiden tut weh...". Wenn Eltern sich trennen, belastet und verunsichert dies besonders die betroffenen Kinder. Sie müssen sich auf vielfältige Veränderungen einstellen. Durch Umgangsregelungen, Schul- und Wohnortwechsel, neue Partner, ändert sich die Lebenswelt der Kinder.
Auch die Eltern machen sich große Sorgen. Sie brauchen Hilfe, die Reaktionen ihrer Kinder zu verstehen. Viele fragen sich, wie sie den Kindern zuliebe die Konflikte mit dem getrenntlebenden Elternteil lösen können.
Sowohl betroffenen Kindern als auch Eltern bietet die Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Luckenwalde, Grabenstraße 23, verschiedene Hilfsmöglichkeiten an.

Neben der Einzelberatung gibt es eine offenen Elterngruppe „Trennung und Scheidung" in der noch Plätze für Mütter und Väter frei sind. Die Gruppe wird von zwei Psychologinnen der Beratungsstelle geleitet, das nächste Treffen findet am Mittwoch, den 11. Juni um 17 Uhr statt.

Auch die Kinder brauchen Unterstützung, die Zeit nach der Trennung schneller und besser zu bewältigen.
Auf Grund der großen Nachfrage findet ab Mitte September wieder eine Gruppe für Kinder aus Trennungs- und Scheidungsfamilien statt. Die Gruppe wendet sich an Kinder im Alter von 10 - 13 Jahren und trifft sich ab 10.9.03 mittwochs von 15.30 - 17 Uhr. Geplant sind 12 Termine.
Darüber hinaus bietet die Beratungsstelle im Herbst ein kostenloses Eltertraining an:

„Starke Eltern - starke Kinder"
Ab Ende August können Eltern erfahren was es heißt, eine Familie zu sein, in der alle gern leben.
Viele Eltern fühlen sich allein gelassen in der Erziehung. Sie sind unsicher, manchmal hilflos und glauben, in anderen Familien klappt alles besser. Ziel des Elternkurses ist es, Eltern in ihrem Selbstvertrauen zu stärken.

S. Bruchhausen, Dipl.-Psych.

DRK Kreisverband Fläming-Spreewald e.V.
Familienentlastender Dienst

Sommer-Ferien 2003

Mit Sommerlust und Laune fühlt euch eingeladen bei uns im FeD. Wir haben für Euch wieder ein buntes Wohlfühl-Programm ausgetüftelt. Schaut nach!

Täglich von 8.00 - 16.00 Uhr (bei Bedarf auch anders) könnt ihr zu uns kommen.

Sonnige Grüße der FeD

Nähere Auskünfte zu Hole- und Bringedienst, zur Verpflegung oder zu den Kosten geben wir gerne unter unserer bekannten Telephonnummer: 03371/400660

5. Woche
Mittwoch, 06. August
Es startet ein irres/lustiges Sportfest im FeD

Donnerstag, 07. August
Zelten im Garten Aufbau der Zelte, abends Grillfete und Spiele (Abendbeitrag 3 Euro)

Freitag, 01. August
Gemeinsames Frühstück vor den Zelten, Abbau und Baden im Freibad (denkt an Badesachen und Eintritt, evtl. Geld für Snacks)

6. Woche
Eine Jugendtruppe ist im Ostseecamp Trassenheide
im FeD könnt Ihr folgendes erleben:

Montag, 11. August
Stadtbummel und Eisschlecken

Dienstag, 12. August
Museumsbesuch in Luckenwalde (bitte ca. 1 Euro mitschicken)

Mittwoch, 13. August
Hometime mit Quiz und Bodgerturnier

Donnerstag, 14. August
Kommt in unser „Innenliegendes Kosmetikstudio"

Freitag, 15. August
Baden im Freibad (denkt an Badesachen und Eintritt, evtl. Geld für Snacks)

Was man bei uns im FeD machen kann!

Aktionsspiele: Tischfussball, Billard, Dart...

Gesellschafts- und Strategiespiele: UNO, Jengaturm, Lotto, Riesenmikado u. Kinderleichtmikado, Memory, Domino, Schach, Mensch-Ä.-D.-N., Halli-Galli, Puzzles...

Sport- und Bewegungsspiele Rollbretter, Erdball, Schwungtuch, Hängematte, div. Bälle...

PC- und Videospiele Flipper, 5 Freunde, Planet der Affen, TKKG, Lara Croft, Sumpfhühner, PS Champion für Kids

Sinneserfahrung sammeln
Auge: UV-Licht, Leuchtbälle, Zauberstab, Drachenauge, Spiegelplatten u. - Wand, Lavalampe Wasser-Säule, Siegelhaus, Leuchtschläuchespiegelkugel...
Ohr: Rappelspiegel, Klanginstrumente, Entspannungs-CD's
Hand: verschiedenste Bälle, Kugellabyrinth, Tastwand
Nase: Aroma-Kerzen, Duft-Dosen

Kreativmöglichkeiten: Stifte, Farben, Scheren, Gips, Stempel, div. Papiere und Materialien.

Na?! Lust bekommen? Dann schaut ruhig einmal vorbei im FeD.

So erreichen Sie uns:

FeD in
Luckenwalde
Das Haus mit Garten
Theaterstrasse 16c
14943 Luckenwalde

Tel. 03371/400660
Fax 03371/400661

Ansprechpartnerin: Silvia Bamberg

Handball-Training des LHV in den Ferien nur mittwochs!

Für Mädchen und Jungen bis 16 Jahre findet in den Ferien das Handballtraining mittwochs von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr in der Turnhalle Ludwig-Jahn-Str. statt. Die „alten Herren" trainieren zwischen 18:30 Uhr und 19:30 Uhr. Von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr findet dann das Training für die Männer und Frauen statt. Auch Nichtmitglieder sind zu einem Probetraining herzlich willkommen.

Trainer/in für die Frauenmannschaft gesucht!

Die neu formatierte Frauenmannschaft wird in der nächsten Saison nicht mehr in der Verbandsliga, sondern in der Spielunion Potsdam-Mittelmark/Teltow-Fläming spielen. Für das Training sowie die Betreuung bei den Punktspielen suchen wir dringend eine/n Übungsleiter/in.
Meldung über e-Mail: vorstand@luckenwalder-hv.de oder bei Jörg Bardeleben, Tel. 611259

Akademie 2. Lebenshälfte Computerkurs für Anfänger

Die Akademie 2. Lebenshälfte beginnt am Montag, den 25. August, um 8.00 Uhr in Luckenwalde einen weiteren 40stündigen Computer - Grundkurs für Anfänger. Unterrichtet wird an 8 Tagen, jeweils von 8.00 bis ca. 12.30 Uhr. Der Lehrgang schließt am 30. September mit einem Teilnahme - Zertifikat ab. (Prüfungen erfolgen nicht!) Teilnehmen können interessierte Erwachsene jeden Alters. Im Anschluß an diesen Kurs besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an weiterführenden Lehrgängen. Auskünfte und Anmeldung in der Luckenwalder Kontaktstelle der Akademie 2. Lebenshälfte, Potsdamer Straße 2, Tel. (03371) 402468.

Eberhard Brauner

DRK-Kreisverband erhält Dunant-Büste als Spende

Als Spende zum 175. Geburtstag des DRK-Gründers Henry Dunant empfing der DRK-Kreisverband eine lebensgroße bronzene Dunant-Büste. Besonders groß war die Freude, dass diese Büste gerade in diesem Jahr und noch dazu während der Laufzeit der Dunant-Ausstellung im HAUS DES EHRENAMTS übergeben wird.
Der Spender der Skulptur, Herr Dr. Hans-Jörg Leuchte, ist einer der bedeutendsten privaten Sammler mittelalterlicher Handschriften aus Berlin, der seit der Gründung der Rotkreuzgeschichtlichen Sammlung in Luckenwalde mit Bewunderung verfolgt, wie sie u.a. auch eine historische Rotkreuz-Bibliothek aufbaut und bereits mehrere sehr seltene Bücher von oder über Henry Dunant erwerben konnte. Als Anhänger der Rotkreuzgeschichtlichen Sammlung war es ihm ein Anliegen, im Dunant-Jahr einen eigenen Beitrag zu der Sammlung beizusteuern. Als er erfuhr, dass in Hessen eine Dunant-Büste zum Verkauf stand, ließ er es sich nicht nehmen, dem DRK-Kreisverband die finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen, damit dieser sie als aktuellen Beitrag zum Dunant-Geburtstag erwerben kann.
Die Büste wurde von Gräfin Madeleine zu Solms-Laubach in Lieh modelliert. Da die Gräfin selber eine Rotkreuz-Anhängerin ist, ist sie hocherfreut, dass die Büste nun in DRK-Besitz gelangt. Herr Dr. Hans-Jörg Leuchte übergab gemeinsam mit seiner Frau die Büste am **Dienstag, dem 29. Juli 2003** offiziell dem DRK-Kreisverband Fläming-Spreewald in Luckenwalde, in der Neuen Parkstr. 18 im HAUS DES EHRENAMTS.

gez.
Harald-Albert Swik
DRK-Kreisvorsitzender

Termine der Selbsthilfegruppen Monat August 2.003

06.08.2003 14.00 Uhr SHG Diabetiker I und II.
„Haus Sonnenschein"
Luckenwalde, Schützenstraße 37

07.08.2003 17.00 Uhr SHG Angehörige von Alkoholkranken,
Gesundheitsamt,
Luckenwalde, Am Nuthefließ 2

11.08.2003 14.30 Uhr SHG Multiple Sklerose,
„Haus Sonnenschein"
Luckenwalde, Schützenstraße 37

11.08.2003 15.00 Uhr SHG Frauen nach Krebs,
Gesundheitsamt
Luckenwalde. Am Nuthefließ 2

12.08.2003 18.00 Uhr SHG Alkoholkranke
(geschlossene Gruppe),
Gesundheitsamt,
Luckenwalde, Am Nuthefließ 2

14.08.2003 14.00 Uhr SHG Rheumakranke,
„Haus Sonnenschein",
Luckenwalde, Schützenstraße 37

14.08.2003 18.00 Uhr SHG Jugend und Drogen,
Gesundheitsamt
Luckenwalde, Am Nuthefließ 2

18.08.2003 14.00 Uhr SHG für Stomaträger,
Gesundheitsamt,
Luckenwalde, Am Nuthefließ 2

19.08.2003 14.00 Uhr SHG Übergewichtige,
Gesundheitsamt,
Luckenwalde, Am Nuthefließ 2

19.08.2003 18.00 Uhr SHG Alkoholkranke
(geschlossene Gruppe),
Gesundheitsamt,
Luckenwalde, Am Nuthefließ 2

25.08.2003 14.00 Uhr SHG für Parkinsonkranke
„Haus Sonnenschein"
Luckenwalde, Schützenstraße 37

25.08.2003 16.00 Uhr SHG Psychisch Kranke,
Gesundheitsamt,
Luckenwalde, Am Nuthefließ 2

26.08.2003 18.00 Uhr SHG Alkoholkranke (offene Gruppe)
Gesundheitsamt
Luckenwalde, Am Nuthefließ 2

26.08.2003 15.00 Uhr SHG Fibromyalgie,
Gesundheitsamt,
Luckenwalde, Am Nuthefließ 2

28.08.2003 15.00 Uhr SHG Muskelkranke,
„Haus Sonnenschein"
Luckenwalde, Schützenstraße 37

Rat und Hilfe
AIDS-Beratung Gesundheitsamt, Luckenwalde,
Am Nuthefließ 2, Erdgeschoss, Zi. 12
Jeden Dienstag 14.00 - 17.30 Uhr
und nach Vereinbarung
Tel. 03371 608 3893

Suchtberatungsstelle Gesundheitsamt,
Luckenwalde, Am Nuthefließ 2,
Erdgeschoss, Zi. 06

Montag 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch nach Vereinbarung
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 17.00 Uhr
Freitag 9.00 - 12.00 Uhr
Tel. 03371 608 3871 oder 3872

Behindertenberatung Gesundheitsamt,
Luckenwalde, Am Nuthefließ 2,
Erdgeschoss, Zi. 05

Montag 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 17.00 Uhr
Tel. 03371 608 3892

Sommerkursangebot der Kreisvolkshochschule Teltow-Fläming

09. August bis 20. August 2003

Samstag/Sonntag, 09./10.08.2003, 14:30 - 16:45 Uhr
Inline-Skating für Anfänger

Montag, 11.08. bis 15.08.2003, 8:00 - 13:00 Uhr
Einführung in die digitale Bildbearbeitung

Dienstag, 12.08.2003, 19:00 - 20:30 Uhr
Tai Chi und Qi Gong - Schnupperkurs zum Kennenlernen

Freitag, 15.08.2003, 15:00 - 19:00 Uhr
Traumfänger - Workshop für Familien

Donnerstag, 14.08.2003, 11:00 - 14:00 Uhr
Naturkundliche Wanderung in und um Blankensee

Dienstag, 12.08.2003, 11:00 - 14:00 Uhr
Naturkundliche Wanderung im Naturschutzgebiet Nuthe-Nieplitz-Niederung in und um Gröben

Neues Herbstprogramm der KVHS ist erschienen!

Zum Semesterauftakt lädt die Kreisvolkshochschule mit einem **TAG DER OFFENEN TÜR** am **30. August 2003** in der Zeit von 10:00 - 16:00 Uhr alle Bürgerinnen und Bürger - groß und klein - herzlich in die Dessauer Straße ein. Dieser Tag ist für alle, die Lust und Interesse haben, in die neuen Kursangebote zu schnuppern, Mitarbeiter und Kursleiter der KVHS kennen zu lernen, sich beraten zu lassen, Bekannte nach der Sommerpause wiederzutreffen oder einfach einen unterhaltsamen Tag verbringen möchten.
Anmeldung und weitere Informationen in der KVHS Teltow-Fläming, Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. 03371 608-3140 bis 3149!

Hans Rausch & Söhne GmbH
- Meister- und Innungsbetrieb -
• Fliesen • Keramik • Mosaik • Marmor
❒ fachgerechte Verlegung
❒ individuelle Kundenbetreuung
❒ Fachhandel
...schöner wohnen mit Fliesen von Ihrem Fachmann!
14943 Luckenwalde, Potsdamer Str. 21, Tel.: 0 33 71 / 63 00 64, Fax: 0 33 71 / 63 00 65
14913 Jüterbog, R.-Wagner-Str. 14, Tel.: 0 33 72 / 4 17 40, Fax: 0 33 72 / 41 74 25

MF-BAU Marco Fischer
FASSADEN + INNENPUTZ + AUSSENPUTZ
14943 Luckenwalde • Tuchmacherweg 2
Tel.: 0 33 71 / 62 14 23
Fax: 0 33 71 / 62 14 22
Handy 0170 / 867 19 71

1,2,3 AutoService
Kfz-Meisterbetrieb Rainer Wendrich
Wenn Dein Liebling nicht mehr kann, rufe Rainer Wendrich an!
Sofortservice
• Unfallschadensreparaturen
• Auspuff, Bremsen
• Stoßdämpfer
• Kupplungen
• Anlasser, Lichtmaschinen
• TÜV, AU
• Batterie-, Reifenservice
• Inspektion
• optische Achsenvermessung
• Neu im Programm Standheizung- u. Klimaanlage-Service
Am Honigberg 22 • 14943 Luckenwalde • Tel. 0 33 71 / 61 65 55 • Fax 0 33 71 / 61 03 63

Werkstattausstellung des Keramik-Spezialkurses der Kreisvolkshochschule Teltow-Fläming

Mit der Eröffnung der Werkstattausstellung „Steine im Weg" begann das diesjährige Sommerprogramm der Kreisvolkshochschule. Gleichzeitig wurde mit dieser Ausstellung die Werkstatt, in der zukünftig die Kurse Plastisches Gestalten stattfinden werden, den Teilnehmern übergeben.
Der Gedanke, die Jahresarbeit eines Kurses als Ausstellung zu präsentieren und die Ausstellungsgestaltung in die Hände der Teilnehmer zu legen, ist neu und war für den Kurs eine neue Erfahrung. Viele Ideen wurden geboren, einige verworfen, viele realisiert und alle waren letztendlich überrascht, wie der Raum mit der Vollendung der Ausstellung sein Gesicht verändert hatte. Vor einem Jahr forderte Kursleiter Detlef David seine Kursteilnehmer auf, Steine - bei einem Spaziergang gefunden oder im Urlaub gesammelt, mitzubringen. So kam eine Sammlung der unterschiedlichsten Steine zusammen. Von diesen Steinen wurden dann Gipsformen hergestellt. Nun hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, ihren Stein auf recht einfache Art zu vervielfältigen. Jetzt begann der eigentliche Gestaltungsprozess. Die Steine wurden verformt, zerschnitten und wieder zusammengesetzt, mit Gefäßen oder einfachen geometrischen Grundkörpern kombiniert und die Oberfläche verschiedenartig bearbeitet. Jeder Teilnehmer hat dabei seine eigene Betrachtungsweise und Art der Gestaltung gefunden und das wird in der Ausstellung besonders deutlich. Mit der Bearbeitung der Steine innerhalb des Kurses wurde die ja fast schon philosophische Auseinandersetzung mit dem Thema „Steine" immer wichtiger. Es wurden Zeitungsartikel, Bücher, Sprichwörter zum Thema „Steine" gesammelt, im Internet recherchiert und eigene Gedanken formuliert, warum viele Menschen von Steinen so fasziniert sind. Auch diese Auseinandersetzung mit dem Thema wurde versucht, in der Ausstellung auf unterschiedlichste Art und Weise spür- und sichtbar zu machen. Und das Thema hat sich noch lange nicht erschöpft. Im Herbstsemester wird unter der Überschrift „Steinbruch - wandernde Steine" weitergearbeitet und man kann gespannt sein auf die Arbeiten, die dann entstehen werden.
Die Ausstellung ist noch zu sehen bis zum 30. August 03 in der Werkstatt des Ateliers der Kreisvolkshochschule in der Dessauer Str. 25. Die Besucher werden gebeten, sich telefonisch in der Geschäftsstelle (03371 608-3141) anzumelden.
Im Rahmen der Semesterauftakt - Veranstaltung, die am 30. August 03 als Tag der offenen Tür in der KVHS in Schulgebäude, Hof und Atelier Dessauer Str.25 von 10.00 -16.00 Uhr stattfinden wird, ist neben vielen Schnupperangeboten und einem bunten Programm auch eine Finisage in der Ausstellung geplant.

Steine im Weg

Eine Werkstattausstellung des Keramik Spezialkurses
4. Juli - 30. August im Keller der KVHS TF, Dessauerstraße 25
Besucher bitte in unserer Geschäftsstelle anmelden. Tel. 03371 / 608 - 3141

Einladung zum VII. int. Funkertreffen des FC „Rund um Collm" in Luckenwalde

Wann? vom 8. bis 10. August 2003
Wo? Ernst-Kloß-Stadion in Luckenwalde
Campingmöglichkeiten sind auf dem Sportplatzgelände vorhanden,
für Verpflegung und Getränke ist gesorgt.
Highlights:
- **Pokalverleihungen** (weiteste, jüngste, älteste Station; größte Gruppe,...)
- Stiefelweitwurf, Faßrollen, Ponyreiten, Tombola, Trödelmarkt und, und, und
- abends Disco mit Discothek „Starlight"
- dieses Jahr wieder mit Fuchsjagd (Sa. 15.00 Uhr)!

Unkostenbeitrag: Besucher 2 Euro, Camper 5 Euro
Einweisung erfolgt auf Kanal 39 FM,
Nachfragen unter Tel. 03371/641778
Bis August dann 55+73 die Waldkauzstation *Gitti und Manfred*

Diabetes längst nicht mehr nur eine Sache des Alters

Derzeit sind zirka sechs Millionen Deutsche mit Typ 2-Diabetes diagnostiziert. Obwohl dieser Diabetes-Typ umgangssprachlich auch als Altersdiabetes bezeichnet wird, erkranken mittlerweile selbst Kinder und Jugendliche daran.
Unterschiedliche Faktoren wir Alter und Übergewicht, Bewegungsmangel, familiäre Vorbelastung sowie Schwangerschaftsdiabetes können den Typ 2-Diabetes auslösen. Je höher das Alter, um so größer ist auch die Wahrscheinlichkeit der Erkrankung. Gleichermaßen verhält es sich auch mit dem Körpergewicht: So bringen 80 Prozent der Typ 2-Diabetiker zu viele Kilos auf die Waage. Übergewicht ist auch eine der Hauptursachen für die Zunahme des Typ 2-Diabetes im Kindes- und Jugendalter.
Gewichtsreduktion gehört zu den nicht medikamentösen Behandlungen und liegen somit in der Hand jedes Einzelnen. Neben der bewußten und gesunden Ernährung leistet ein mehr an regelmäßiger Bewegung einen entscheidenden Beitrag, dieses Ziel zu erreichen. Lassen Sie doch das nächste Mal das Auto in der Garage und fahren Sie mit dem Fahrrad zum Bäcker. Und wenn sie die Wahl zwischen Fahrstuhl und Treppe haben, sollten Sie immer an die positiven gesundheitlichen Effekte denken und den Aufzug links liegen lassen. Auch bei Kindern und Jugendlichen heißt die Devise, Lebensgewohnheiten zu ändern: Der kindliche Bewegungsdrang ist fester Bestandteil jeder Entwicklung und sollte nicht durch ein zuviel an Fernsehen oder Computeraktivitäten unterdrückt werden.
Diabetes frühzeitig erkennen und richtig behandeln hilft Schäden zu vermeiden.
Wird nicht rechtzeitig behandelt kann es langfristig zu schweren Folgeschäden an der Niere, den Augen und den Gefäßen führen.
Die schlimmen Folgen dieser Volkskrankheit werden an solchen Fakten deutlich wie:
- Mindestens 4 - 6 Millionen Deutsche sind betroffen
- Die Lebenserwartung ist um ein Drittel verringert
- 40 % der männlichen und 25 % der weiblichen Typ-2-Diabetiker erleiden einen Herzinfarkt
- 70 - 80 % der Betroffenen versterben an einer Herzkreislauferkrankung
- Jedes Jahr müssen 25.000 Typ-2-Diabetikern Gliedmaßen amputiert werden
- 4.000 Diabetiker erblinden jedes Jahr
- 14.000 Typ-2-Diabetiker müssen jährlich wegen Diabetes - bedingter Nierenerkrankungen an die Dialyse.

Es ist das oberste Ziel Folgeschäden zu vermeiden und die Lebensqualität der Betroffenen zu erhalten.
Risikogruppen sollten ihren Blutzucker ein Mal jährlich testen lassen. So kann Diabetes rechtzeitig erkannt und entsprechend behandelt werden.
Zu den Risikogruppen zählen Menschen mit:
- Übergewicht
- Bluthochdruck
- Fettstoffwechselstörungen
- Verwandten 1. Grades mit Typ 2-Diabetes
- Sowie Frauen, die ein Kind mit einem Gewicht über 4000 g geboren haben.

Der Gebietsvorstand Teltow-Fläming des Diabetiker Bundes wird auch in diesem Jahr unter aktiver Einbeziehung der Lukkenwalder Selbsthilfegruppen und mit umfassender Unterstützung durch die Kreisverwaltung einen Diabetiker Tag durch. Dieser bereits 11. Diabetiker Tag findet am 27. September 2003 in der Kreisverwaltung statt.
Wir freuen uns Ihnen bereits heute ein sehr inhaltsreiches Programm ankündigen zu können.
Nach dem Einführungsvortrag von Herrn Dr. Rudolf Besenbruch aus Berlin zum Thema: „Diabetes - Gestern - Heute - Morgen" werden wieder Fußuntersuchungen durchgeführt.
An den Informationsständen der Pharma-Industrie können sie sich umfassend zu Fragen des Diabetes informieren. Sie können sich Ihren Blutzucker testen, den Blutdruck messen wie auch ihr Cholesterin messen lassen. Es werden auch Venendruck- und Harnsäuremessungen durchgeführt.
Insulinpumpenvorstellung, Augenkontrollen und das Angebot von diabetischen Lebensmitteln gehören ebenfalls zu dem umfangreichen Angeboten in Sachen Gesundheit an diesem Vormittag.
Die Organisatoren hoffen auf den Besuch vieler Betroffener und ihren Angehörigen sowie vielen interessierten Bürgern unseres Kreises die Fragen zu den Problemen des Diabetes haben.

K. Döring, L'walde, Brandenburger Str. 36

Antragsfristverlängerung bei den Rehabilitierungsgesetzen (bis 31.12.03)

1992 trat das Erste SED- Unrechtsbereinigungsgesetz (1. SED-UnBerG) in Kraft. Rechtsgrundlage der Rehabilitierung ist das Strafrechtliche Rehabilitierungsgesetz (StrRehag). Am 1. Juli 1994 trat dann das Zweite SED-Unrechtsbereinigungsgesetz in Kraft. Rechtsgrundlage waren Artikel, die ihrerseits selbständige Gesetze darstellen. Die wichtigsten Vorschriften sind das Verwaltungsrechtliche Rehabilitierungsgesetz (VwRehaG) und das Berufliche Rehabilitierungsgesetz (BerRehaG). Mit dem VwRehaG wird Opfern von Verwaltungswillkür und Verwaltungsungsrecht der ehemaligen DDR - und mit dem BerRehaG den im Berufsleben politisch Verfolgten ein Weg eröffnet, sich vom Makel persönlicher Diskriminierung zu befreien und soziale Ausgleichsleistungen in Anspruch zu nehmen.(z.B. Nachteile in der Rentenversicherung) Nach dem Tod eines Betroffenen geht das Antragsrecht auf denjenigen über, der ein rechtliches Interesse an der Rehabilitierung des Betroffenen hat. Nutzen Sie die Möglichkeiten einer kostenlosen Beratung und Unterstützung. Termine erhalten sie von Hr. Tilsner - Mo-Fr von 17-19 Uhr unter der Rufnummer 0172 / 4483911

Die Gemeinde Großbeeren lädt ein zum 190. Siegesfest und zum 3. Kreiserntefest des Landkreises Teltow-Fläming

Unsere Gemeinde Großbeeren, direkt an der südlichen Stadtgrenze von Berlin und an der B 101 gelegen, ist dieses Jahr nicht nur Gastgeber für zahlreiche historische Truppen 1813 zum 190. Siegesfest sondern auch Veranstalter des 3. Kreiserntefestes des Landkreises Teltow-Fläming.

Alljährlich um den 23. August herum findet bereits aus einer langen Tradition heraus das Siegesfest der historischen Truppen 1813 in Erinnerung an die siegreiche Schlacht bei Großbeeren am 23. August 1813 statt. Unter der Führung des legendären General von Bülow gelang es damals den preußischen Truppen (unter ihnen viele freiwillige Landwehr-Leute) und ihren Verbündeten die napoleonischen Truppen hier bei Großbeeren zurückzuschlagen und so die erneute Besetzung Berlins zu verhindern. Der preußische Staat dankte die Rettung seiner Hauptstadt dem damals noch kleinem Dörfchen Großbeeren mit dem Bau der Schinkel-Kirche. Auch ein gusseiserner Obelisk, der seit 2001 sanierte 32 Meter hohe Gedenkturm mit seinem kleinen Museum zu 1813 und seiner Aussichtsplattform (über 30 km Sicht bei guten Wetter) und die Bülow-Pyramide erinnern heute an die Schlacht bei Großbeeren und sind während des Siegesfestes und des Kreiserntefestes zu besichtigen.

Besonders anschaulich vermittelt das Biwak der historischen Truppen am Küsterteich einen Eindruck davon, wie spartanisch die Soldaten und Freiwilligen damals kampierten. Den unbestrittenen Höhepunkt des Siegesfestes bildet auch dieses Jahr wieder am Samstagnachmittag (23.08.) die Gefechtsnachgestaltung durch Hunderte Akteure der unterschiedlichsten historischen Truppen 1813 aus ganz Deutschland.

Sattlerei MEILING

➢ Markisen aus Brandenburg
➢ LKW-Planen mit Beschriftung
➢ Bootsplanen
➢ Werbeplanen
➢ Containernetze
➢ Kleinlederwaren

Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch
8.00-11.30 Uhr
13.30-17.00 Uhr

14943 Luckenwalde
Grabenstr. 22
✆ 0 33 71 / 61 07 42

Höhepunkte der Festwoche

Großbeeren vom 16. - 24. August 2003 aus Anlass des 190. Siegesfestes (21.-23. August) und des 3. Kreiserntefestes des Landkreises Teltow-Fläming (24. August)

(Änderungen vorbehalten)

Samstag, 16. August

11 Uhr - nach Mitternacht	Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Großbeeren im Zusammenwirken mit DRK, Katastrophenschutz usw. an der Feuerwache u.a. Platzkonzert, Technikausstellung und Vorführungen, Gulaschkanone, Kaffee
und	selbstgebackener Kuchen, Gegrilltes, kulturelle Programme als Auftaktveranstaltung der Festwoche zum 190. Siegesfest und 3. Kreiserntefest

Sonntag, 17. August

10 - 18 Uhr	Großes Sport- und Familienfest des SV Grün-Weiß, mit viel Unterhaltung und sportlichen Aktivitäten, Sportplatz „Auf dem Eichenhügel"
11 Uhr	Eröffnung der Fotoausstellung und weiterer Ausstellungen im Gemeindesaal
11 Uhr	Eröffnung Ausstellung „Seinen Ort finden", Gemeindehaus der evangelischen Kirche
ab 10 Uhr	Bauernmarkt mit Live-Musik (Markt OT Heinersdorf)
14 -17 Uhr	div. Aktivitäten der Heimatstube und der Museumsscheune Diedersdorf

190. Siegesfest

(21. - 23. August 2003)

Donnerstag, 21. August

20 Uhr	Zentrale Eröffnung des 190. Siegesfestes und des 3. Kreiserntefestes durch den Bürgermeister, musikalische Umrahmung, Festplatz an der Feldstraße
anschließend	Lampion-Umzug vom Festplatz an der Feldstraße zum Festplatz auf dem Gutshof, Eröffnung Vergnügungspark auf dem Gutshof / Tanz im Festzelt

Freitag, 22. August

14 Uhr	Eröffnung des Bauernmarktes und der Festwiese an der Feldstraße Volkstümliche Schlager u. lustige Einlagen mit Urbayer Rudi und Rucksackberlinerin Kerstin
ca. 16 Uhr	Marsch der historischen Truppen vom Gedenkturm zum Süd-Hotel mit Empfang der hist. Truppen am Süd-Hotel ca. 16.45 Uhr, Fahnenhissen
anschließend	Gefechtseinlage, Requirierung eines Bauernhofes durch die hist. Truppen auf dem Festplatz an der Feldstraße, ca. 18.15 Rückmarsch zum Biwak

Samstag, 23. August

Biwak der historische Truppen am Küsterteich, Ausstellungen in Gemeindesaal und Pfarrhaus, Vergnügungspark auf der Festwiese am Gutshof, Bauern- und Handwerkermarkt so wie Unterhaltungsprogramme auf der Festwiese Feldstraße,

ca. 10.30 Uhr	Appell der historischen Truppen auf dem Schlachtfeld (Ruhlsdorfer Straße) Begrüßung durch Bürgermeister und Festkomitee
ca. 10.45 Uhr	Kranzniederlegung an der Bülow-Pyramide
ca. 11.15 Uhr	Kranzniederlegung am Obelisk
11 Uhr	Eröffnung des Handwerkermarktes der Großbeerener Handwerker (Dorfaue)
12 Uhr	1. Bülow-Gedenklauf an der Bülow-Pyramide (Anmeldung: 10.30 - 11.45 Uhr)
ca. 14 Uhr	Abmarsch der hist. Truppen vom Biwak zum Gefechtsfeld
ca. 14.30 Uhr	Gefechtsdarstellung, mit Vorstellung der handelnden hist. Truppen an der Tribüne
19 Uhr	Abschlussappell der hist. Truppen mit Aufmarsch

	an der Dorfaue, Übergabe des symbolischer „Staffelstabes" an das Kreiserntefest, Danksagung an hist. Truppen, Überreichen von Erinnerungsmedaillen usw.
anschl.	Manöverball und Ernteball, Tanz unter der Erntekrone
21 Uhr	Turmsingen und Turmblasen (am Gedenkturm)
anschl.	Großes Höhenfeuerwerk (Bereich Dorfaue)

3. Kreiserntefest

Sonntag, den 24. August 2003

(von 10 Uhr - ca. 19 Uhr offizieller Teil)

ab 10 Uhr	Eröffnung des Kreiserntefestes durch den Landrat mit musikalischer Umrahmung, Festwiese Feldstraße
10 Uhr	Gottesdienst zum Kreiserntefest (Schinkel-Kirche Dorfaue) mit Auftritten Kirchenchor und Gemischter Chor Großbeeren Bauern- und Handwerkermarkt auf der Festwiese Feldstraße mit Vorführung traditioneller Produktionsweisen und Verkauf regionaler Produkte, bäuerliche Attraktionen und Darstellungen, diverse Veranstaltungen
12 Uhr	Festumzug vom Ortszentrum (Trebbiner Weg) zur Festwiese an der Feldstraße
13.30 Uhr	Feierliche Übergabe der Erntekrone (Staffelstab) an den Bürgermeister der Gemeinde, welche das 4. Kreiserntefest ausrichtet

Während des ganzen Tages finden die verschiedensten unterhaltsamen Veranstaltungen auf den Festplätzen und z.T. an der B 101/alt statt, u.a.:

- Unterhaltungsprogramme auf zwei Bühnen und in der Arena, Festwiese Feldstraße
  u.a. Auftritt Jagdhornbläsergruppe
  geballte Ladung Musik, Show und Spaß mit der Gruppe „Feeling", American Country Charts
  Duo-Rendezvous Wolfgang Petry-Coverband
- Bauern-Olympiade, Bauern-Quiz
- Vorführungen von Trachtengruppen
- Schauvorführungen der „Titanen" aus Brück
- Pony-Reiten, Reiterspiele
- Kutsch- und Kremserfahrten
- Streichelzoo, Tiervorführungen
- offene Bauernhöfe
- Darbietungen verschiedener Vereine und Einrichtungen
- Ausstellungen im Gemeindesaal und im Pfarrhaus

Abschluss-Feuerwerk (Festwiese Feldstraße)
Eintritt: Erwachsene 2 Euro / Kinder ermäßigt
Eintrittsplakette berechtigt zur kostenlosen Shuttle-Benutzung und zum Besuch aller öffentlichen Veranstaltungen (außer Eintritt Gedenkturm)
Ausreichend Parkplätze sind vorhanden!
Shuttle-Einsatz zw. Parkplätzen und Veranstaltungsorten bzw. zeitweise Großbeeren und Ortsteilen!

AKTIONSPROGRAMM
Wohneigentum statt Miete
EFH AP 013 schlüsselfertig

98.699,99 €
5 Zimmer, Küche, Bad, Diele, Gäste-WC, HWR
Gesamtwohnfläche ca. 129 m²
Ausbauhäuser ab 45.360,- €
Globus Partner-Haus
Verkaufsgesellschaft mbH
Fachberater Th. Sieg
Treuenbrietzener Tor 12
14943 Luckenwalde
Tel.: 0 33 71 / 64 19 59
Internet: www.globus-haus.de

Ihr Handwerker, der immer für Sie da ist.
HWB
Dienstleistung in Wohnung, Haus & Garten.
• Hausmeisterdienste - Renovierungshilfe - Fenster- u. Türenmontage
• Laminat - Fertigparkett - Paneele - Profilbretter
• Trockenbau - Möbelmontage - Montage von Fertigzäunen
• Botendienste - Besorgungen - Gartenpflege
und vieles mehr!
Reparaturen in fast allen Handwerksbereichen. Preiswert und schnell.
14913 Jüterbog • Waldauer Weg 53 • Tel.: 0 33 72 / 44 27 47

BEELITZER BADEWANNENRENNEN UND DIE FRAGE DER FRAGEN; „SCHWIMMT DIE WANNE ODER SCHWIMMT SIE NICHT ?"

Und sie schwimmt doch!!! Wie es sich beim Probelauf, unserem Selbstversuch an Himmelfahrt zeigte. Selbst der Last von drei gestandenen Leichtmatrosen hielt sie stand, man betone ohne umzukippen.
Nach Klärung dieser oft gestellten Frage hieß es nun eine Rennstrecke zusammenzustellen, die keine lange Weile, Geschick und Ausdauer verlangt und einem nicht gestandenen Wannenkapitän die Möglichkeit bietet sein können als „Landratte" unter Beweis zu stellen. Start ist nach wie vor an der Nieplitz – Brücke der alten B2. Aus zeittechnischen Gründen wird die Anzahl der teilnehmenden Wannen auf 30 begrenzt. Auf der Strecke bedarf es der Überwindung von einigen Hindernissen, die auch ein gewisses Geschick der Bordbesatzung erfordern. So ergeben sich folgende Disziplinen: Wasserballstechen, Teufelswende, Wasserpistolen – Zielschießen, Umsetzen der Höllenkugeln, Fahrt durch das Goldene Tor (Brücke am Schwimmbad)
Das gesamte Rennen erfolgt mit Zeitnahme, gemessen wird diese zwischen den Brücken (Brücke alte B2, Brücke Schwimmbad)
Am Ziel angekommen heißt es „Landgang" für die Wannencrew. Mit Erholung hat dieser aber nichts zu tun eher mit Schnelligkeit und Jagdinstinkt, denn unser Landparcour auf der Festwiese steht unter dem Motto „ Die Jagd nach dem Goldenen Spargel". Jede Prüfung, an Land wie auf dem Wasser wird dabei mit verschiedenen Punkten bewertet >> Gewinner ist das Team mit der höchsten Gesamtpunktzahl.
Publikumsliebling und die beste Badewanne werden nach Feststellung des Siegers bei der Siegerehrung separat geehrt. Sympathie beim Publikum und Kreativität beim Wannenbau zahlen sich aus. Erlaubt ist jede Form von Badewannen egal ob groß oder klein Hauptsache eure Mannschaft passt rein. Weiterhin völlig legal ist das Anbringen von Schwimmhilfen an oder unter der Wanne sowie die Ausstattung der Wanne mit einem Segel. Wenn die Windkraft nicht ganz ausreicht solltet Ihr es vielleicht mal mit rudern, staken oder paddeln versuchen falls Ihr das Ziel gewillt seid zu erreichen. Federn oder andere Kraftspeicher dürfen erst nach dem Start mittels Muskelkraft aufgeladen werden. Vollkommen illegal ist es die Badewanne auf Schwimmhilfen wie Boote oder Kanus zu montieren, das kann ja jeder. Verboten sind zudem motorbetriebene Wannen sowie das Mitführen jeglicher Art von Chemie, Farben, Ölen und anderen nicht ökologisch abbaubaren Schadstoffen.
Allen Leichtmatrosen sei gesagt festes Schuhwerk ist unbedingt von Nöten, wer barfuss startet tut dies auf eigene Gefahr. Ansonsten sind Euch bei der Wahl der Dienstbekleidung keine Grenzen gesetzt.
Ein Neptunfest für die Kleinsten beginnt am 16.08.03 ca. um 14.00 Uhr im Schwimmbad Beelitz.
Für unser Unterfangen suchen wir weiterhin Helfer und Sponsoren. Hier unsere Bankverbindung für die, die uns finanziell unterstützen möchten: **MBS Potsdam,;BLZ 160 500 00, Konto 352 601 069 1**

ACHTUNG !!!!! KINDER UND ALLE DIE ES GEBLIEBEN SIND – UNSER MASKOTTCHEN BRAUCHT NOCH EINEN NAMEN !!!!!

Namensvorschläge können am Tag des Rennens abgegeben werden. Die Namensgebung erfolgt mittels Losverfahren bei der Siegerehrung. Natürlich gibt es für den ausgelosten Namensgeber etwas zu gewinnen.
Schaut mal nach unter www.beelitzer-badewannenrennen.de !

K
GmbH
Baustoffe
GROSSHANDEL HEIZUNG · SANITÄR · FLIESEN · BAUSTOFFE ALLER ART
Trebbiner Straße 70 - 14547 Zauchwitz
Tel.: 03 32 04 / 4 71-58 / Fax:-59
Kunzelmann GmbH@t-online.de
www.baumaterial-online.de

Kirchliche Nachrichten

Landeskirchliche Gemeinschaft e.V. Poststraße 13:

Wir laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten jeden Sonntag (außer 17. und -11.08.03) um 19:30 Uhr.
Zu unserem Sommerfest am Sonntag, dem 17. August, um 15.00 Uhr laden wir alle Interessierten herzlich ein in die Poststraße 13! Beginn ist mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken.
Unter dem Thema „Lesenswert. Und mehr als das" wird es in unterschiedlichster Art und Weise um den Bestseller Bibel gehen. So gibt es die Möglichkeit, eine kleine Bibelausstellung zu sehen, Bibelkuchen zu kosten, am Bibelquiz teilzunehmen oder auch am PC sein Wissen über die Bibel u.a. unter Beweis zu stellen. Weiterhin gibt es für diejenigen, die die älteste, die größte oder die kleinste Bibel, ebenso das älteste, das größte oder das kleinste Neue Testament zu diesem Fest mitbringen, einen kleines Preis.
-> Kontakt-Tel./ Fax: 63 23 31

„Selbsthilfegruppen"

05.08.2003	19.00 Uhr	SHG für Alkoholkranke, offene Gruppe (Suchtgefährdetendienst der Diakonie) Luckenwalde, Poststraße 13 (Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft)
19.08.2003	19.00 Uhr	SHG für Alkoholkranke, offene Gruppe (Suchtgefährdetendienst der Diakonie) Luckenwalde, Poststraße 13 (Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft) - Kontakt-Tel./ Fax. 63 23 31

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Luckenwalde, Puschkinstr. 36

Wir laden ein
- zu wöchentlichen Veranstaltungen:

zum Gottesdienst	Sonntags, 10.00 Uhr
zur Kinderstunde	Sonntags, 10.00 Uhr
zur Bibelstunde	Mittwochs, 19.00 Uhr
Treffen der Teenies	Samstags, 18.00 Uhr

- zu monatlichen Veranstaltungen
- Seniorenkreis am 19.08.2003 um 15.00 Uhr
- Wir feiern unser 109. Jahresfest am 31.08.2003.

Wir sind zum Mittagessen zusammen, haben ein Gemeinschaftsprogramm am Nachmittag und schließen mit unserem Dankgottesdienst (ab 16.00 Uhr).

Hallo, ich bin für Sie da!
Werbung – ein Problem?
Wir finden gemeinsam die Lösung!
Ihr Anzeigenberater ERWIN NOACK ist Ihnen gerne behilflich, wenn es um Ihre Werbung in den Amtsblättern geht.
Dorfstr. 5
14959 Blankensee
Fax und Tel. 03 37 31 / 1 05 66

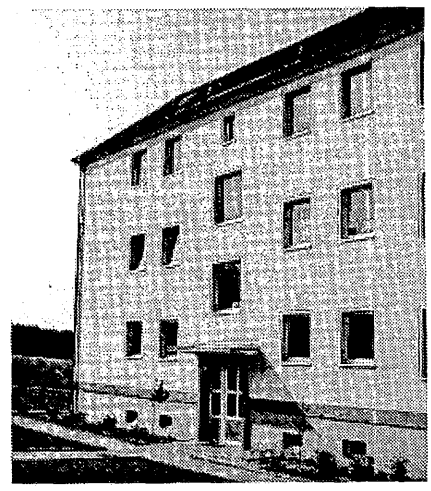
Jehovas Zeugen laden ein
Lernen Sie Ihre Bibel kennen!

Zusammenkünfte August 2003
Königreichssaal
Am Honigberg Nr. 11, 14943 Luckenwalde

Datum Uhrzeit	Art der Veranstaltung Thema
Dienstag, 05.08.03 19.00 Uhr	(Bibelbetrachtung) Die Prophezeiung Jesajas - Jehova macht sich selbst einen herrlichen Namen
Sonntag, 10.08.03 9.30 Uhr	(Gottesdienste) Vortrag: **Unter Christi Führung in die neue Welt** Redner: Eike Zimmermann; (Steglitz/Ost)
Dienstag, 12.08.03 19.00 Uhr	(Bibelbetrachtung) Die Prophezeiung Jesajas - Jehova macht sich selbst einen herrlichen Namen
Sonntag, 17.08.03 9.30 Uhr	(Gottesdienste) Vortrag: **Wie wirst du dich entscheiden?** Redner: Michael Jahr; (Torgau)
Dienstag, 19.08.03 19.00 Uhr	(Bibelbetrachtung) Die Prophezeiung Jesajas - Ein Reuegebet

(Änderungen sind vorbehalten!)

Wie aus einem hässlichen Entlein ein Schwan wurde!



Unsere ehemalige grau-braune Kaserne wurde von Investoren aus Berlin und Stuttgart gekauft.
Die Hausverwaltung Munk+Weber aus Berlin verwaltet mit Sachverstand die Anlage und hat dabei immer ein Auge auf die Belange der Bewohner.
Ein enger kommunikativer Kontakt zwischen den Eigentümern und der Verwaltung ist der Garant für eine schnelle Handlungsfähigkeit, wenn zwischen den Bewohnern und der Hausverwaltung Absprachen getroffen werden, wie z.B. die Einrichtung eines Grillplatzes für alle Bewohner, welcher bereits existiert.
Die Immobilien Berkenbrücker Str. 12-16 wurde grundlegend renoviert, d.h. Fassade gerichtet, Dach erneuert, Zentralheizung eingerichtet, neue Elektrik, neue Fenster sowie neue Sanitär- und Wohnbereiche.
Das komplette Grundstück wurde neu bepflanzt und versprüht daher einen gewissen Charm, welcher vorher vermisst wurde.

Auch der offene, faire und vertrauensvolle Geist, der von Verwaltung und Eigentümer vorgelebt wird, ging auf die Hausgemeinschaft und ihre Bewohner über.
Die Auswahl neuer Mieter unterliegt klar definierten Kriterien, wobei die Priorität auf Harmonie in der Hausgemeinschaft und nicht, wie in vielen anderen Anlagen, nur nach den Mieteinnahmen geschaut wird.

Ihre Hausverwaltung
MUNK & WEBER
Neurenovierte 2 ½ Zimmerwohnungen (60 m²) in gepflegter Wohnlage in Hennickendorf
Kaltmiete/mtl. € 250,00
Tagesvermietung möbliert (4-6 Pers) € 39,44
Tel. 03 37 32 / 500 78
(www.schwabendeal.de)

Schulaktion 2003

Schreibwaren und Schulbedarf
Qualität zu guten Preisen!!

Schulblock A4, 50 Blt. lin., kar. gelocht m. Rand	ab 0,50 €
Schnellhefter Pappe o. Kunststoff (versch. Farben)	0,15 €
Deckweiß, groß	0,50 €
Löschblattblock A5	0,35 €
Malfertige Deckfarben 6er Nerchau	1,49 €
Buntstifte 10er	ab 0,49 €
Arbeitsblöcke, kar./lin. A4	0,99 €
Zeichenkarton, 190 g, 10 Bl., A4	0,50 €
Zeichenkarton 190 g, 10 Bl., A3	0,99 €
Geoset, 4-teilig	ab 0,50 €
Tesa-Klebestift, 10 g	0,29 €
Tesa-Klebestift 20 g	0,59 €
Pinselset 6er	0,59 €
Zeichenkarton A4 20 Blatt, 140g	0,75 €
Millimeterpapier 20 Bl.	0,75 €
Oktavheft/Vokabelheft (Muttiheft) A6, 32 Bl., kar. u. lin.	0,25 €
Schulheft A4	ab 0,30 €
Temperafarben 10er Tuben	3,99 €
Inkliner	ab 2,50 €
Markenfüller	ab 1,99 €
Buchumschläge (diverse Größen)	ab 0,50 €

Solange der Vorrat reicht!

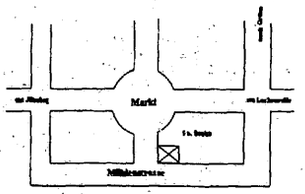
Sonderöffnungszeiten
03.07.-23.08.03
Mo-Fr 9.00 bis 18.00 Uhr
Sa 9.00 bis 12.00 Uhr

Karin Dreke
Schulbedarf-Einzelhandel
(auf dem Gelände Fa. Seehaus)
14913 Kloster Zinna
Mühlenstr. 15-19
Tel. 0172 / 9 09 65 78
Tel./Fax 0 33 72 / 44 21 25

www.schuldiscount24.de

So finden Sie uns

Auf dem Gelände der Fa. Seehaus in Kloster Zinna



Hard – & Software
SERVICE
OGT

Ob NEU oder GEBRAUCHT, bei uns sind Sie RICHTIG!

Mönchenstraße 44
14913 Jüterbog
☎ 03372 / 40 01 77

Glas B+B

Bau- und Kunstglaserei
Bauermeister & Sohn GmbH

Reparaturverglasung • Glasschleiferei
Glanzglastüren mit Motiven und Ornamenten
Eisblumenglas • Bleiglas • Sandbestrahlte Gläser
Duschabtrennungen auch nach Maß

14943 Luckenwalde • Stiftstraße Nr.: 13
Telefon 0 33 71 / 63 38 32

Fläming Clean GmbH
Glas- und Gebäudereinigung
– Meister- und Innungsbetrieb –

Sauberkeit rund um's Haus!

• Fenster und Hausreinigung • Büroreinigung
• Teppich- und Grundreinigung
• Gehwegreinigung und Grünanlagenpflege
• gewerblich und privat

Zinnaer Str. 42 • 14943 Luckenwalde
Tel.: 0 33 71 - 401 241 • Fax 0 33 71 - 401 241

Übernehme Haushaltsauflösungen

• Entsorgung, Entrümpelung
• Nachlaßverwertung und
• Grundstücksberäumung!
• Diverse Kleintransporte!
• Kostenlose Begutachtung!

preiswert und schnell!

Inhaber: Frank Haubner • Schloßstraße 56 • 14913 Jüterbog
Telefon: 0 33 72 / 44 26 11 • Handy 0173 / 635 24 60

KNELLER
DACHDECKERMEISTER

Alles gut bedacht!

Unter unseren Dächern können Sie sich wohl fühlen.
Nutzen Sie die Möglichkeit des Vergleichs!
Auf Wunsch beraten wir Sie gern vor Ort.

Joachim Kneller

Dorfstraße 24
14947 Gottow

☎ 0 33 71 - 61 49 15
Fax 0 33 71 - 61 49 16
Funk 01 70 - 4 71 64 28

Gastro-/Imbißbedarf Melzer

Unsere Leistungen:

- Obst, Gemüse und Speisekartoffeln
- Verpackungen, Getränke, Nahrungs- u. Reinigungsmittel u.a.
- Getränkeautomaten - kostenfreie Aufstellung, Vermietung und Verkauf
- Automatenprodukte von A – Z
- Liefer- und Abhollager-Service

Fa. J. Melzer · Beelitzer Str. 37 · 14943 Luckenwalde
Tel. 0 33 71 / 40 15 81 · Fax: 0 33 71 / 40 15 95
Handy 01 71 / 8 13 90 46

Der Maler

Inhaber
Kai Kunert

Maler- und Lackiermeister

Malerarbeiten • Tapezierarbeiten • Bodenbeschichtungen
Korrosionsschutz • Fassadenanstrich • Vollwärmeschutz
Anti-Graffiti-Schutz

Kai Kunert
Trebbiner Chaussee 7
OT Ruhlsdorf
14947 Nuthe-Urstromtal

Tel. (03371) 40 09 27
Fax (03371) 40 09 46

Ihr Autoglas-Partner vor Ort

Bantje Autoglas Service

Falls Ihre Scheibe mal der Schlag trifft ...

Prompt ✶ Preiswert ✶ Professionell

Hol ihn Dir: Den Sonnenschutz für Dein Auto

- Sonnen- u. Wärmeschutz
- Splitterschutz im Falle eines Unfalles
- UV- Schutz
- Designveredelung fürs Fahrzeug
- in passender Farbe zum Auto

Lieferung – Beratung – Folienmontage in bester Qualität zu fairen Preisen!

Bantje Autoglas Service **03371/4007257**

14947 Frankenförde - Bukewitzerweg 10

Zentrale Freden: 05184 / 8080

E-Mail: BantjeU@t-online.de - www.bantje-autoglas.de

Bundesweit bundesweiter Vor-Ort-Service

ATALA

FLIESEN ■ SANITÄR ■ MARMOR

LUCKENWALDE

380 m² Ausstellungsfläche

www.atala.de, e-Mail: atala@atala.de

Auch in Berlin finden Sie ATALA 3 x!

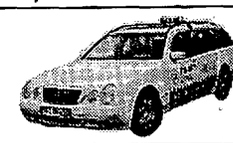
Gottower Straße 22 b
Tel. (0 33 71) 60 50

Montag bis Freitag
6 – 18.30 Uhr,
Samstag 8 – 14 Uhr

TAXI-Möller

Standort: Luckenwalde, Bahnhof

- Krankenfahrten für alle Kassen
- Nah- und Fernfahrten
- Fahrten zur Kur
- Schülerfahrten
- Kurierfahrten
- Vorbestellungen
- Alle Taxen mit Klima



Betriebssitz: Woltersdorf, Heidestr. 9

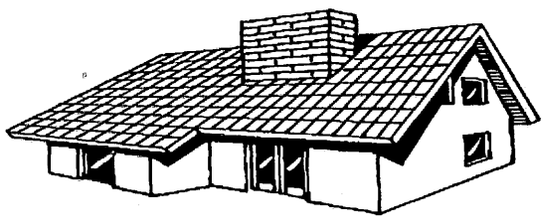
Tel. (03371)- 610 610

Keine Fliesen an der Wand?

Meister Körtge ist sofort zur Hand!

Fliesen-, Platten- & Mosaikverlegung
Fliesenverkauf & Service/
Natursteinverlegung

Grünstr. 18 • 14947 Nuthe-Urstromtal, OT Woltersdorf
Tel.: 0 33 71 / 64 29 99 • Fax: 0 33 71 / 40 18 08
www.fliesen-koertge.de



Wohn- und Geschäftsräume in zentraler Lage zu vermieten

■ *Breite Straße 21 sanierter Altbau (Bezug ca. III/2003):*

- eine 3 Zi.-Wg., ca 96 m², im 1. OG mit Balkon, Laminat, gefl. Bad NKM: ca. 518,40 €
- eine 2 Zi.-Wg., ca. 75 m², im 1. OG mit Balkon, Laminat, gefl. Bad NKM: ca. 405,– €
- eine 2 Zi.-Wg., ca. 58 m², im 1. OG, Balkon, Laminat, gefl. Bad NKM: ca. 313,20 €

■ *NEU! Vermieten in der Käthe Kollwitz Str. 17 ab 01.03. bzw. 01.07.2003:*

- 3-Raumwohnung, 80,61 m², mit Balkon, Erker, gefl. Bad, EBK NKM: 447,40 € zuzgl. BK
- 2-Raumwohnung, 62,66 m², mit 2 Erker, gefl. Bad, EBK NKM: 352,40 € + NK

Besichtigung nach telefonischer Absprache ab sofort möchglich!

Wir beraten und planen auch gern bei Ihrer Baumaßnahme, egal ob Modernisierung, Instandsetzung oder Neubau.

Anfragen an: Beta Bauträger
Bauleitung – Herr Meißner
Schützenstraße 58A • 14943 Luckenwalde
Tel.: 03371/636260 • Fax: 03371/636262
Funk: 0172/3996207

Kunzelmann Baustoffe

direkt ab Hersteller + Sonderposten + Lagerverkauf

Kunzelmann stellt vor: ↓

Kunzelmann

Preishit im August:
Duschen (Echtglas) ab
380,00 €

Tiefpreise:

z.B. - kompl. Heizung (z.B. 60-qm-Whg)	ab	1.480,00 €
- kompl. Bäder (incl. Verrohrung)	ab	450,00 €
- Badewannen	ab	70,00 €
- Heizkörper	ab	15,00 €
- Fenster (Original Schüco)	ab	46,00 €
- Festbrennstoffkessel	ab	1.170,00 €
usw. - Solaranlagen (kompl.)	ab	2.360,00 €

Großhandel Heizung und Sanitär

- Fenster, Türen, Fliesen, Dächer
- Außen- und Innenputz, Wärmedämmung
- Trockenbau, Gartensteinzeug usw.

Fliesen- und Badausstellung

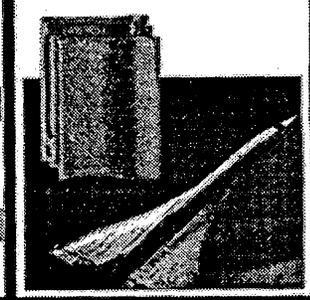
Kunzelmann GmbH, 14547 Zauchwitz (bei Beelitz),
Trebbiner Str. 70, Tel.: 033 204 - 4 71 58, Fax: -59

CREATON NATÜRLICH TONANGEBEND

Tondächer

! zu Aktionspreisen !

z.B. Dachdeckung 100 qm
ab 1.642,00 €



www.baumaterial-online.de